

Großgemeinde in voller Blütenpracht

Die Baumblüte war heuer zwar bereits Anfang April auf ihrem Höhepunkt, einige Veranstaltungen laden rund um den 1. Mai zum Genießen der schönen Natur ein.

Foto: Uschi Wolf

3

Gemeinde lädt zur ZUHÖRtour

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au startet die größte Bürgerbeteiligungsoffensive in ihrer Geschichte.

4

Glasfaserausbau im ländlichen Raum

Gemeinsam mit 16 Gemeinden forciert St. Peter in der Au den flächendeckenden Glasfaserausbau in ländlichen Gemeindeteilen.

13

Rundwanderweg wird umgesetzt

Kleinregion Herz des Mostviertels setzte Startschuss für einen gemeindeübergreifenden Rundwanderweg.

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2
ZUHÖRtour startet.....	3
Glasfaserausbau.....	4
Photovoltaik-Anlage.....	5
Reisepass am Gemeindeamt.....	5
e5 Programm.....	6
Neuer Stapler für Bauhof.....	7
Information Stellungspflichtige.....	7
Gemeindevertreter in Brüssel.....	8
Babyrucksack.....	9
Wassermeister, Poolbefüllung.....	9
Demenzkompetente Gemeinde.....	10-11
Sperrmüll-Sammlung.....	12
Herz Mostviertel Rundwanderweg.....	13
Kulturveranstaltungen.....	14-15
Neues aus der Bibliothek.....	16
Gemeindeleben	17-20
Aus den Kindergärten/Schulen.....	21-31
Stellenausschreibungen.....	32-33
Rat, Tat & Termine.....	39
Veranstaltungskalender.....	40

Impressum

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde St. Peter in der Au
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Peter in der Au; **Erscheinungsort:** St. Peter in der Au; **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. MMag. Johannes Heuras;
Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der Au; Zul. Nr. 02Z033138M

Sehr geehrte Gemeindebürgerin! Sehr geehrter Gemeindebürger! Liebe Jugendliche!



Nach sommerlichen Tagen bereits Anfang April hat die blühende Baumbüte ihren Zenit schon wieder überschritten. Wenn man in diesen Tagen durch die Gemeinde schaute, dann fielen einem dabei nicht nur die blühenden Baumzeilen in der sanften Hügellandschaft auf, welche unsere Region zwischenzeitig in die „Toskana des Mostviertels“ verwandelten, sondern auch zahlreiche Erholungssuchende, die zu Fuß oder mit dem Rad diese herrliche Landschaft genossen. Dies bestärkt uns in dem Vorhaben der sieben Kleinregionsgemeinden einen **gemeinsamen Rundwanderweg** auf dem bereits bestehenden Wanderwegenetz zu realisieren. Durch eine attraktive Neugestaltung von Rast- und Verweilplätzen soll neben zusätzlicher Wertschöpfung für heimische Betriebe und Gastronomie gleichzeitig auch ein Mehrwert für die erholungssuchende Bevölkerung geschaffen werden. Eine 50%-Förderung durch das Land NÖ konnte dabei bereits zugesichert werden.

Wie überhaupt ohne entsprechende Finanzen Projekte nicht realisierbar wären. Aktuell wurde durch die Mitarbeiterinnen der Finanzabteilung der Gemeinde der **Rechnungsabschluss für das Jahr 2023** erstellt. Die Zahlen sind in zweierlei Hinsicht erfreulich. Insgesamt wurden rund 14,3 Mio Euro ausgegeben. 4,6 Mio Euro davon waren Investitionen in Projekte – neben dem Bau des Freiwilligen Feuerwehrhauses in St. Peter waren es vor allem Straßenbau, Glasfaserausbau, Kanal- und Wasserprojekte, die Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtungen oder etwa der Ankauf von neuen Feuerwehrfahrzeugen. Allesamt nachhaltige infrastrukturelle Maßnahmen, welche über viele Jahre Bestand haben werden und der gesamten Gemeindebevölkerung zugutekommen.

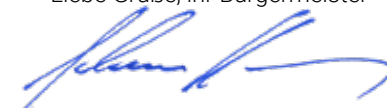
Dem gegenüber konnte im selben Zeitraum allerdings der Schuldenstand weiter gesenkt werden. Von 5,3 Mio Euro am Jahresbeginn 2023 auf 4,75 Mio Euro zum Jahresende. Dies ergibt eine pro Kopf Verschuldung von 920 Euro per Einwohnerin bzw. Einwohner.

Zusammengefasst zeigt sich somit ein durchaus erfreuliches Bild, welches in Anbetracht der laufend steigenden Fixkosten aber auch notwendig ist (z.B. Krankenhausumlage ca. 1,5 Mio Euro, Kinder- und Jugendwohlfahrt ca. 900.000 Euro, Personal 1,64 Mio Euro, Schulen und Kindergärten 2,5 Mio Euro, Trinkwasserversorgung und Kanal 1,5 Mio Euro). Die Aufgabenpalette einer Gemeinde ist schlicht groß und kostenintensiv und wird auch in Zukunft nicht kleiner werden. Ganz im Gegenteil. Wir haben uns aber eine gute Ausgangslage geschaffen, wodurch wir auch weiterhin Ideen und Projekte für die Menschen in unserer Gemeinde vorantreiben und umsetzen können.

Daher lade ich alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger recht herzlich zu unseren **vier Zuhör-Tour Stationen** ein. Neben Informationen zum weiteren Vorgehen beim Glasfaserausbau, über das Trinkwasserversorgungsprojekt, Radwege- und PV-Ausbau bis zu weiteren Schritten bei der Realisierung des Bildungs- und Musikzentrums im Markt wird es dabei auch die Möglichkeit geben Fragen, Wünsche und Anliegen anbringen zu können. Unsere externen Fachleute, alle Ortsvorsteher und ich würden uns über reges Interesse und viele persönliche Gespräche und Begegnungen sehr freuen.

Gemeinsam können wir so dazu beitragen, unsere Heimatgemeinde zukünftig noch weiter nach vorne zu bringen!

Liebe Grüße, ihr Bürgermeister


 Johannes Heuras

Gemeinde startet ZUHÖRtour

Gemeinsam mit der NÖ Dorf- und Stadterneuerung startet die Marktgemeinde St. Peter in der Au die größte Bürgerbeteiligungsoffensive in ihrer Geschichte.

Die Gemeinde St. Peter in der Au steht vor einem wegweisenden Schritt und veranstaltet die größte Bürgerbeteiligungsoffensive in ihrer Geschichte. In enger Zusammenarbeit mit der Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung wird die Gemeinde eine innovative Initiative starten, die alle Katastralgemeinden umfasst.

Die „ZUHÖRtour“ macht Halt in allen Ortszentren. Gestartet wird am Montag, 13. Mai in Kürnberg, gefolgt von Markt & Dorf am 14. Mai und der KG St. Michael am 16. Mai. Finale der ersten Tour-Runde wird am 2. Juni in der KG St. Johann Engstetten sein.

„Mit der ‚ZUHÖRtour‘ wollen wir eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern einbinden und dazu ermutigen, aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde teilzunehmen“, lädt Bürgermeister Johannes Heuras alle Interessierten ein. „St. Peter in der Au hat eine ungemeine Vielfalt zu bieten. Die bevorstehenden Wochen werden wir deshalb nutzen, um diese Vielfalt gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern intensiv zu erkunden und zu diskutieren“, so der Bürgermeister.

Die Schaffung eines Leitbildes für die gesamte Großgemeinde St. Peter in der Au steht im Mittelpunkt des partizipativen Prozesses. Dabei wird der Fokus auf einer breiten Beteiligung liegen, um sicherzustellen, dass das entstehende Leitbild die unterschiedlichen Bedürfnisse, Werte und Visionen aller Einwohner widerspiegelt.

Die Zusammenarbeit mit der NÖ Dorf- und Stadterneuerung wird einen wertvollen Rahmen bieten, um bewährte



Bürgermeister Johannes Heuras und die Ortsvorsteher laden zur ZUHÖRtour, die in allen Ortszentren Halt machen wird.

Praktiken, Ressourcen und Fachwissen einzubringen, die den Erfolg dieser Initiative weiter fördern werden.

Infos aus erster Hand zu Projekten wie dem Glasfaserausbau, etc.

Darüberhinaus erhalten Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der ZUHÖRtour Informationen aus erster Hand über zahlreiche Projekte, wie z.B. den weiteren Glasfaserausbau in den Katastralgemeinden, die Trinkwasserver-

sorgung, die Errichtung des Kultur- & Bildungs-Campus u.v.m.

„Es wird vor Ort die Möglichkeit geboten, sich zu den unterschiedlichsten Themen auch mit externen Spezialisten auszutauschen“, informiert Bürgermeister Heuras. Diese werden Rede und Antwort stehen zu Fragen, wie „Was ist notwendig für einen Glasfaser-Anschluss in meinem Haus? Kann ich mich noch für das Trinkwasserversorgungsprojekt anmelden? etc.

DU WILLST MITREDEN?
in der Gemeinde St. Peter in der Au

BETEILIGEN. MITREDEN. ANPACKEN.

13.05. | 19:30 Uhr | Kürnberg | dorfHAUS
14.05. | 19:30 Uhr | Markt & Dorf | Schlossrestaurant
16.05. | 19:30 Uhr | St. Michael | Gasthaus Mitterböck
02.06. | 10:00 Uhr | St. Johann | Gasthaus Berndl

Dann komm zur Zuhör-Tour, rede mit und bringe dich in deiner Gemeinde ein.

WWW.DORF-STADTERNEUERUNG.AT

Glasfaserausbau im ländlichen Raum ist auf Schiene

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au schloss sich mit 16 Gemeinden aus den Bezirken Amstetten und Scheibbs zusammen, um das Glasfasernetz flächendeckend auch in den ländlichen Gemeindeteilen auszubauen.

Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten die 17 Gemeinden mit dem GDA (Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten) und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner das Projekt eines gemeinsamen Glasfaser-Ausbauprojektes vor. Geplant ist, in den kommenden fünf Jahren auch außerhalb der Ortszentren die Leitungen für schnelles Glasfaserinternet zu verlegen.

„Die umfangreichen Investitionen von Bund, Land und Gemeinden in Höhe von sage und schreibe 57 Millionen Euro verdeutlichen unsere gemeinsame Entschlossenheit, ländliche Regionen in ihrer digitalen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Durch diesen Kraftakt können rund 4.200 Haushalte und Unternehmen an ein zukunftssicheres Glasfasernetz angeschlossen werden. Dies fördert nicht nur die technologische Weiterentwicklung, sondern stärkt auch nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität in der Region“, betont die Landeshauptfrau.

Der „Glasfaserausbau Mostviertel Nord“ nimmt neue Dimensionen an, wie GDA-Obmann LAbg. Anton Kasser erläutert: „Die beeindruckenden Kenngrößen des Projekts beinhalten 21 Ortszentralen (POPs) und 770 km Trassen. Ein Meilenstein für das Projekt ist die Zusage der Bundesförderung von 35,4 Millionen Euro sowie bis zu 15,9 Millionen Euro aus dem Wirtschafts- und Tourismusfond des Landes Niederösterreich.“

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au nimmt in diesem Gemeinschaftsprojekt eine besondere Rolle ein, wie Bürgermeister Johannes Heuras erklärt: „Ein erster Breitband-Ausbauschritt ist bereits im Markt erfolgt. Jetzt gilt es auch



Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten die 17 Gemeinden mit dem GDA (Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten) und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner das Projekt eines gemeinsamen Glasfaser-Ausbauprojektes vor. Geplant ist, in den kommenden fünf Jahren auch außerhalb der Ortszentren die Leitungen für schnelles Glasfaserinternet zu verlegen.
Foto: GDAPox



die anderen Ortszentren in St. Michael, St. Johann und Kürnberg auszubauen, und von diesen ausgehend auch alle anderen Haushalte in unser 60 km² großen Gemeinde.“ So sind von den 4.200 Haushalten des Gesamtprojektes allein in der Großgemeinde rund 1.200 Haushalte an das schnelle Internet anzuschließen. „Dieses Projekt ist der beste Beweis dafür, dass wir nicht in Gemeindegrenzen denken, sondern in Chancen für die Menschen. Dadurch schaffen wir eine Zukunftsinfrastruktur und graben digitale Lebensadern bis zu jedem Haus“, bekräftigt der Ortschef.

Ein Startschuss für dieses Gemeinden und Bezirke übergreifende Koopera-

tionsprojekt erfolgte mit der gemeinsamen Pressekonferenz. Nun ist seitens den Gemeindeverantwortlichen in St. Peter in der Au geplant, im April und Mai mit diesem Projekt an die Bevölkerung zu treten. Der nächste Schritt wird eine Sammelphase sein, mit dem Ziel möglichst viele Interessenten, die an das Glasfasernetz anschließen wollen, zu gewinnen. Parallel dazu gilt es, ein Einvernehmen mit den Grundeigentümern herzustellen, damit dieses Glasfaser-Leitungsnetz in der gesamten Großgemeinde realisiert werden kann. „Wenn dies positiv verläuft, soll nach entsprechender Ausschreibung noch im heurigen Jahr der nächste Ausbauschritt erfolgen“, sagt der Bürgermeister.

Schuldach erhielt Photovoltaik-Anlage



Das Dach des Schulhauses in St. Johann wurde mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Über diese nachhaltige Investition freuen sich Umweltgemeinderat Andreas Gruber, Bürgermeister Johannes Heuras und Ortsvorsteher Johannes Tanzer.

Die neue Photovoltaikanlage am Dach des Schulhauses in St. Johann versorgt das Gebäude ab sofort mit Sonnenenergie.

Das erste Projekt im Rahmen der Potenzialanalyse für Photovoltaikanlagen, die im Vorjahr seitens der Marktgemeinde St. Peter in der Au erhoben worden war, ist nun umgesetzt. Das Dach des Schulhauses in St. Johann in Engstetten wurde kürzlich mit einer 17 kWp (Kilowatt Peak)- Anlage ausgestattet. Die Firma Hörmann führte alle Arbeiten durch.

„Insgesamt haben wir ja bereits vier Anlagen auf öffentlichen Dachflächen in Auftrag gegeben, die nun sukzessive montiert werden“, berichtet Umweltgemeinderat Andreas Gruber. Neben der Schule St. Johann erhalten auch das neue Feuerwehrhaus im Markt, das Vereinshaus in St. Michael und das Dach des Kommunalzentrums in Kürnberg jeweils eine PV-Anlage.

Die Anlage in St. Johann deckt den Stromverbrauch des Schulhauses. Dafür braucht es noch ein paar Adaptierungsarbeiten. „Ich bin sehr froh, dass

dieses Vorzeigeprojekt für St. Johann umgesetzt wurde und dadurch nun der Eigenbedarf des Gebäudes nachhaltig gedeckt ist“, sagt Ortsvorsteher Johannes Tanzer.

Auch die nächsten Ausbauschritte von PV- Anlagen auf öffentlichen Gebäuden wurden im Umweltausschuss bereits thematisiert. „Aktuell sind die infrastrukturellen Voraussetzungen seitens der EVN noch nicht gegeben. Sobald diese erfolgt sind, stehen bereits die neuen Projekte am Plan“, so Umweltgemeinderat Andreas Gruber.

Reisepass am Gemeindeamt beantragen

Bitte beachten Sie bei Ihrer Urlaubsplanung, ob Ihr Reisepass noch gültig ist!

Die Zeit bis zum nächsten Urlaub vergeht wie im Flug! Gerade wer eine Reise ins Ausland plant, sollte am besten jetzt prüfen, ob der Reisepass bzw. Personalausweis noch gültig ist und gegebenenfalls ein neues Dokument beantragen.

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au bietet als eine von zehn Gemeinden im Bezirk Amstetten für Gemeindebürger (Haupt- oder Nebenwohnsitz in St. Peter in der Au) ein Reisepass-Service an.

Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, ist im Vorfeld unbedingt eine Terminvereinbarung unter 07477 42111-10 (Frau Radl) bzw. 07477 42111-11 (Frau Mayrhofer) erforderlich!

Bitte beachten Sie:

Die Ausstellung über die Gemeinde nimmt längere Zeit in Anspruch. Wird der Reisepass dringend benötigt, so empfiehlt es sich, den Antrag bei einer Bezirkshauptmannschaft oder einem Magistrat einzubringen.

Wichtige Infos: https://www.oesterreich.gv.at/themen/persoенliche_dokumente_und_bestatigungen/reisepass.

e5-Programm: Gemeinde ist offiziell aufgenommen

St. Peter in der Au nimmt an der Europäischen Champions League der Energieeffizienz teil. Klima- und Umweltschutz in unserer Gemeinde werden durch den Beitritt in das e5-Programm nachhaltig verankert.

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au hat sich dem E5-Programm angeschlossen, einem internationalen Netzwerk von Gemeinden, das sich für nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz einsetzt. Diese Aufnahme markiert einen bedeutenden Schritt für St. Peter in der Au auf dem Weg zu einer grüneren und zukunftsfähigen Gemeinschaft.

„Wir freuen uns sehr, dass wir nun Teil dieser Champions League des Klimaschutzes sind. Dieser Prozess ist aber schon viel länger im Laufen. So haben wir vor einigen Jahren einen ökologischen Leitfaden erstellt, der nun einen Grundstein für das e5-Leitbild der Gemeinde darstellt, in dem wir uns kurzfristige und langfristige Ziele gesteckt haben“, informiert Umweltgemeinderat Andreas Gruber. „In St. Peter in der Au gibt es sehr viele Projektideen, die durch das e5-Leitbild nun einen roten Faden erhalten.“

Das E5-Programm basiert auf fünf Säulen: Energie, Umwelt, Erde, Ernährung und Erziehung. Durch die Teilnahme am Programm verpflichtet sich die Gemeinde St. Peter in der Au dazu, Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs, zum Schutz der Umwelt, zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen, zur Förderung gesunder Ernährung und zur umweltbewussten Erziehung umzusetzen.

Die Entscheidung, dem E5-Programm beizutreten, unterstreicht das Engagement der Gemeinde für den Umweltschutz und die nachhaltige Entwicklung. Durch die Zusammenarbeit mit anderen E5-Gemeinden kann St. Peter in der Au von bewährten Praktiken



St. Peter in der Au wurde im e5-Programm aufgenommen. V.l. Vizebürgermeister Alois Seirlehner, e5-Programmleitung NÖ Monika Panek, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Umweltgemeinderat Andreas Gruber und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger. Foto: NLK/Filzwieser

lernen und innovative Lösungen entwickeln, um eine lebenswerte Umwelt für zukünftige Generationen zu schaffen.

„Wir gehen professionell an den Prozess heran, mit dem Ziel, St. Peter in der Au zu einem Vorreiter in Sachen Klima- und Umweltschutz zu machen. Ein Qualitätsmerkmal stellt dabei die regelmäßige Überprüfung durch ein internationales Audit dar, das Strukturen, Fortschritte, aber auch die Wirkung nach innen und außen evaluiert“, erklärt der Umweltgemeinderat.

Neben einem Kernteam aus Vertretern des Gemeinderates und Experten, sollen auch Bürgerbeteiligungsprojekte umgesetzt werden. So hat sich die Gemeinde verpflichtet, mindestens vier

Fachvorträge bzw. Veranstaltungen pro Jahr im Bereich Umweltschutz durchzuführen. „Dabei ist es mir persönlich sehr wichtig, auch die Jugend stark miteinzubeziehen“, sagt Andreas Gruber, der an der NMS St. Peter in der Au einen Umwelttag mit Workshops und Exkursionen organisierte.

Seitens der ENU, der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, wurde der Gemeinde mit Johann Wagner ein Betreuer zur Seite gestellt, der den e5-Prozess von St. Peter in der Au begleitet und Ansprechpartner bei themenspezifischen Fragen ist. Für Anliegen von BürgerInnen bei Umwelt- und Energiethemen ist Amtsleiter-Stellvertreter Josef Maderthaler am Gemeindeamt erste Anlaufstelle.



In mehreren Workshops hat sich das e5-Kernteam Ziele gesteckt, die in einem Energieleitbild festgehalten sind und kurz- bis langfristig umgesetzt werden.

Stapler für den Bauhof



Die Bauhof-Mitarbeiter, v.l. Michael Leinmüller, Daniel Kriffter, Florian Streitner, Dominik Greimel, Erwin Hochauer, Daniel Mair und Bauhofleiter Franz Brenn, freuen sich gemeinsam mit Vizebürgermeister Alois Seirlehner und Bürgermeister Johannes Heuras über die Verstärkung durch den neuen Gabel-Stapler.

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au kaufte für den Bauhof einen Gabelstapler an. Dadurch sollen die Mitarbeiter vor allem beim Heben von schweren Lasten erheblich entlastet werden.

Die Freude beim Bauhof-Team ist groß! Schon seit längerem war der Ankauf eines Gabelstaplers ein Wunsch der MitarbeiterInnen. Seit einigen Tagen verstärkt nun ein solches Arbeitsgerät den Gemeinde-Fuhrpark. „Es war gar nicht so leicht, etwas Passendes zu bekommen“, sagt Vizebürgermeister Alois Seirlehner, der sich als Experte bei der Anschaffung vorrangig einge-

bracht hatte. Fündig geworden ist die Gemeinde bei einem Modell in Oberösterreich, das gebraucht von einer Firma übernommen werden konnte. „Rund 1200 Stunden war der Stapler beim Vorbesitzer im Einsatz. Für unsere Anforderungen ist er perfekt“, sagt der Vizebürgermeister.

Der Gabelstapler vom Fabrikat Jungheinrich verfügt über einen Elektroantrieb und hat einen Hebesatz von 2,5 Tonnen sowie 5,2 Meter Hubhöhe. Damit das Fahrzeug im Gemeindedienst für alle Einsatzbereiche optimiert ist, wurde zusätzlich eine Schaufel ange-

kauft. Insgesamt hat die Marktgemeinde St. Peter in der Au rund 22.000 Euro in die Anschaffung investiert. In den nächsten Wochen soll der Stapler noch mit dem Gemeinde-Logo versehen werden.

„Wir freuen uns sehr über den neuen Stapler. Dadurch werden wir vor allem beim Heben von Schwerlasten erheblich entlastet und können künftig unsere Rücken etwas mehr schonen“, so Bauhofleiter Franz Brenn. Zwei der Kollegen verfügen bereits über einen Stapler-Führerschein. Ziel ist es, nach und nach mehr Staplerfahrer auszubilden.



ÖSTERREICHISCHES BUNDESHEER
Jägerbataillon 12

Infoabend für Stellungspflichtige

(Geburtsjahrgang 2006)

- Rechte und Pflichten
- Ablauf der Stellung
- Karriere- und Verdienstmöglichkeiten

Montag 03. Juni 2024

18:00 Uhr

Gasthaus Wieser Seitenstetten

EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH

BUNDESHEER.AT



Gemeindevertreter auf Reise in die EU-Metropole

Gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen und Niederösterreichischen Gemeindebundes Johannes Pressl machte sich eine knapp 90 köpfige Delegation auf die Reise in die Hauptstadt Europas nach Brüssel.

Im Fokus dabei standen intensive Gespräche und Diskussionen mit dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Othmar Karas sowie den Abgeordneten Alexander Bernhuber und Lukas Mandl. Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Dimensionen der Verwaltung im Herzen Europas und mit welcher Professionalität hier Themen abgearbeitet werden und mit welcher Exaktheit allein schon wegen der Größe hier alles geplant werden muss. Allein das Europäische Parlament umfasst aktuell 705 Mitglieder aus den 27 Mitgliedstaaten.

In welchen Bereichen die EU tatsächlich den Lebensalltag mitbestimmt, ist vielfach zu wenig präsent. Reisen ohne Passkontrollen oder das Bezahlen mit Euro sind mittlerweile zur Selbstverständlichkeit geworden. Jüngste Neuerungen sind etwa die Abschaffung der Roaming Gebühren. Aber auch in ganz konkreten Projekten in den Gemeinden stecken Gelder der Europäischen



Vizebgm. Leopold Krondorfer (Seitenstetten), Bürgermeister Johannes Heuras, STR Andreas Pum (St. Valentin), Vizebgm. Patrizia Leutgeb (Ernsthofen), Bürgermeister Josef Unterberger (Wolfsbach) und Gemeindebundpräsident Johannes Pressl trafen im Europäischen Parlament unter anderem den EU-Abgeordneten Lukas Mandl.

Union. So etwa in den LEADER-Projekten der Moststraße wie zum Beispiel der Renovierung der Elisabethwarte, oder aber auch bei den zahlreichen Güterwegprojekten sowie beim ehrgeizigen Ziel des flächendeckenden Glasfaserausbaues in unseren Mostviertler Gemeinden.

„Hier im Europäischen Parlament in Brüssel spürt man den europäischen Geist. Medial wird meist nur Negatives berichtet, aber zahlreiche Freiheiten und Frieden im Herzen Europas verdanken wir insbesondere der EU! Für uns in den Gemeinden ist sie wichtiger Partner bei zahlreichen Projekten und Investitionen“, betont Bürgermeister Heuras.

Gerade weil die EU auch auf Gemeindeebene so wichtig ist, war den GemeindevertreterInnen der Austausch mit den handelnden Akteuren auf europäischer Ebene ein besonderes Anliegen und wurden beide Reisetage intensiv genutzt, die Themen und Interessen im Gespräch anzubringen. Andererseits waren die europäischen Abgeordneten dankbar, für das unmittelbare Feedback von der kommunalen Ebene.

Natürlich wurde, ehe es wieder zurück nach Österreich und in die Gemeinden ging, auch das Zentrum von Brüssel noch besichtigt. So waren es intensive 48 europäische Stunden für die TeilnehmerInnen der Exkursion.

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Vermeidung von Waldbränden: So verhalten Sie sich richtig!

- 1 Im Wald nicht rauchen.
- 2 Kein Feuer im Wald entzünden.
- 3 Vorsicht beim Umgang mit Brauchtumsfeuern und Feuerwerk.
- 4 Verbote bei Waldbrandgefahr beachten.
- 5 Waldbrände sofort der Feuerwehr (122) melden.

Weitere Informationen auf:
www.bml.gv.at/waldbrand



ILLUSTRATION: © BML/ZEIN

Willkommensgruß für Neugeborene

Seit März 2013 wurden bereits mehr als 580 Babyrucksäcke an St. Peter's neue Erdenbürger verschenkt.

Bereits mehr als 40 Jahre gibt es in St. Peter in der Au einen Willkommensgruß für Neugeborene, im März 2013 wurde der Babyrucksack eingeführt, der sich nach wie vor großer Beliebtheit bei den Eltern erfreut. „Insgesamt konnten bereits mehr als 580 Babyrucksäcke ausgegeben werden. Rekordjahr war 2016 mit 70 Geburten“, berichtet Bürgermeister Heuras.

Der Babyrucksack beinhaltet neben Babybekleidung und nützlichen Utensilien auch eine Dokumentenmappe sowie zahlreiche Infobroschüren. Als besonderes Zuckerl gibt es für alle St. Peterer Babys und ihre Eltern außerdem eine Jahresmitgliedschaft für die Öffentliche Bibliothek im Wert von 30,- € sowie einen Wertgutschein in der Höhe von 15,- € für den Besuch einer Eltern-Kind-Gruppe im St. Peterer Eltern-Kind-Zentrum St. Ruwelpeter. „Mit dem Babyrucksack unterstützt die Marktgemeinde St. Peter in der Au nicht nur unsere Jungfamilien, sondern auch die Öffentliche Bibliothek und das



Bürgermeister Johannes Heuras und Gemeindemitarbeiterin Herta Mayrhofer überreichen den Babyrucksack an die frischgebackenen Eltern Melanie und Thomas Mayrhofer und ihr Söhnchen Matthias.

Eltern-Kind-Zentrum, wo die Gemeinde für jedes Baby einen Jahresbeitrag beziehungsweise einen Wertgutschein finanziert“, streicht Bürgermeister Johannes Heuras das tolle Angebot dieser Einrichtungen hervor.

Darüber hinaus bekommt jede Familie im Rahmen einer Aktion der Kleinregion Herz des Mostviertels einen Gutschein für ein Obstbäumchen, das in einigen regionalen Gärtnereien eingelöst werden kann. „Das ist ein sehr nettes Gemeinschaftsprojekt der Herz-Mostviertel-Gemeinden, bei dem wir auch einen nachhaltigen Beitrag

für unsere Umwelt leisten“, so der Ortschef.

Neuer Wassermeister

Mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierte Bauhof-Mitarbeiter Erwin Hochauer die Ausbildung zum Wassermeister.

Die öffentliche Trinkwasserversorgung zählt zu den zentralen Aufgaben der Marktgemeinde St. Peter in der Au. Um diese zu gewährleisten, braucht es natürlich bestens geschulte Mitarbeiter.

Erwin Hochauer hat Anfang März 2024 die Ausbildung zum Wassermeister absolviert. Dafür unterzog er sich einem einwöchigen Intensivkurs beim ÖVGW und einer Abschlussprüfung.



Das Zertifikat überreichten Bürgermeister Johannes Heuras und Amtsleiterin Melanie Kaindl, verbunden mit Glückwünschen zum ausgezeichneten Erfolg.

Pool-Befüllen bitte anmelden!

Um die Versorgung der Bevölkerung mit dem notwendigen Trinkwasser nicht zu gefährden, sollte man sich vor dem **Befüllen des Pools bei der Gemeinde anmelden**.

Wird ein Swimming-Pool aus der öffentlichen Wasserleitung gefüllt, werden dafür rund 30 – 40 m³ Trinkwasser benötigt. Das entspricht dem täglichen Wasserbedarf von rund 200 Personen.

Gerade im Frühjahr, wenn viele Pools gleichzeitig befüllt werden, können die Kapazitäten der öffentlichen Wasserversorgung an ihre Grenzen stoßen. Deshalb bitten wir, vor dem Befüllen des Pools um eine Anmeldung bei **Wassermeister Erwin Hochauer, Tel. 0664/88739904**.

St. Peter in der Au stärkt Demenzkompetenz

Die Herausforderungen im Umgang mit Demenzerkrankungen nehmen stetig zu. Oft werden erste Anzeichen ignoriert, und die Erkrankung bleibt stigmatisiert. Doch in St. Peter in der Au setzt man auf Aufklärung und Sensibilisierung..

Die Gemeinde hat bereits im vergangenen Jahr alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerservices geschult, um im Umgang mit betroffenen Personen sensibel und kompetent zu agieren. Das Ergebnis: St. Peter in der Au verfügt nun über das erste zertifizierte demenzkompetente Bürger- und Bürgerinnenservice in Österreich.



Der Gesundheits- und Sozialausschuss freut sich über die Zertifizierung: v.l. Franz Kirschbichler, Peter Hofer, Vorsitzende Ingrid Kaubeck, Manfred Pferzinger, OV Josef Streißlberger, DGKP Marlene Hirtenlehner und Friedrich Bürscher.

Doch damit nicht genug: Die positive Stimmung und das große Interesse führten zu einem weiteren Schritt. Die Gemeinde strebte die Zertifizierung zur demenzkompetenten Gemeinde

an. Dafür absolvierten in den letzten Monaten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Bauhof bis zu den pädagogischen Einrichtungen sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

laufend Schulungen. Sogar interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen teil. Mehr als drei Viertel der Belegschaft absolvierte den Kurs, der von der Universität für Weiterbildung Krems und



Demenz Info-Point Amstetten
im Kundenservice der ÖGK
Anzengruberstraße 8, 3300 Amstetten

Termine 2024

jeden 1. Mittwoch im Monat von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Monat	Termin	Uhrzeit
Juni	05.06.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Juli	03.07.2024	12:00 – 14:00 Uhr
August	07.08.2024	12:00 – 14:00 Uhr
September	04.09.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Oktober	02.10.2024	12:00 – 14:00 Uhr
November	06.11.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Dezember	04.12.2024	12:00 – 14:00 Uhr



Demenz Info-Point Waidhofen an der Ybbs
im Kundenservice der ÖGK
Zelinkagasse 19, 3340 Waidhofen an der Ybbs

Termine 2024

jeden 2. Montag im Monat von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Monat	Termin	Uhrzeit
Mai	13.05.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Juni	10.06.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Juli	08.07.2024	12:00 – 14:00 Uhr
August	12.08.2024	12:00 – 14:00 Uhr
September	09.09.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Oktober	14.10.2024	12:00 – 14:00 Uhr
November	11.11.2024	12:00 – 14:00 Uhr
Dezember	09.12.2024	12:00 – 14:00 Uhr



dem Bundesministerium für Inneres angeboten wurde. Zudem organisierte der Gesundheits-, Generationen- & Sozialausschuss erste themenbezogene Veranstaltungen, die von interessierten besucht werden konnten. So wurde beispielsweise im Rahmen der Gesundheitsmesse ein Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Stefanie Auer zum Thema „Hirngesundheit“ angeboten. Die für die Zertifizierung notwendigen Kriterien wurden mehr als erfüllt.

Gemeinderat Manfred Pferzinger, der die Initiative auf den Weg gebracht hat, zeigt sich erfreut über die Zertifizierung: „Bereits gesammelte und oft persönliche Erfahrungen mit betroffenen Personen haben das Interesse am Kurs gefördert. Das Engagement hat wesentlich zur Auszeichnung als demenzkompetente Gemeinde beigetragen.“

Bürgermeister Johannes Heuras betont: „Wir sind stolz darauf, dass unsere Gemeinde diesen wichtigen Schritt gegangen ist, und möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung danken.“

Die Zertifizierung wird in St. Peter in der Au nicht nur als sichtbares Zeichen, sondern auch als Motivation gesehen, sich mit dem Thema der Demenz zu beschäftigen und Ange-



Der 1. Vortragsabend zum Thema „Demenz“ war sehr gut besucht. Vortragende Tamara Schram informierte über erste Anzeichen und Handeln bei Demenz.

bote zu schaffen. Zuletzt haben die diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen Marlene Hirtenlehner und DGKP Cornelia Lackner einen monatlichen Stammtisch für pflegende Angehörige ins Leben gerufen, bei dem Erfahrungen ausgetauscht und professionelle Tipps gegeben werden.

Vortragsreihe zum Thema Demenz im Schloss erfolgreich gestartet

Um die Demenzkompetenz in der Gemeinde weiter zu stärken, wurde für 2024 eine Veranstaltungsreihe geplant, die am 8. März mit dem Vor-

trag „DEMENZ - Erkennen - Verstehen - Handeln“ startete.

Vortragende Tamara Schram informierte die äußerst zahlreich erschienenen Besucher über erste Anzeichen von Demenz und Therapiemöglichkeiten und gab Tipps im Umgang mit demenzkranken PatientInnen.

Ein zweiter Vortrag fand zum Thema „DEMENZ - Herausforderungen - Gemeinsam - Meistern“ am 19. April statt. Ein dritter Vortrag ist ebenfalls geplant, der Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben.



Referentin Tamara Schram, das Stammtisch-Team mit Marlene Hirtenlehner und Cornelia Lackner sowie GR Angela Gruber, Sozialgemeinderätin Ingrid Kaubeck und GR Franz Kirschbichler freuten sich über das große Interesse.

STAMMTISCH für pflegende Angehörige

Seit Jänner 2024 wird von der Gesunden Gemeinde jeden 1. Montag im Monat ein Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige im Schloss veranstaltet.

TERMINE:

Mo, 6. Mai, 19 Uhr

Mo, 3. Juni, 19 Uhr

Infos: 0660/4020452 oder 0699/19218855



SPERRMÜLL SERVICE 2024



ANMELDUNG SPERRMÜLL

»» www.gda.gv.at/sperrmuell

Sperrmüll ist jener haushaltsübliche Abfall, welcher zu groß für die Abfalltonnen zu Hause ist. Melden Sie sich zu den vorgegebenen Terminen in Ihrer Gemeinde online an:

Datum:

»» 29. Juli 2024

Tag:

»» Montag

Anmeldeschluss:

»» 23. Juli 2024

Beschreibung des Gebietes:

»» gesamtes Gemeindegebiet St. Peter/Au

ABHOLUNG ZWISCHEN 06:00 – 19:00 UHR

MÜLLTRENNUNG BEI DER SPERRMÜLLSAMMLUNG
Bitte die Abfallarten Holz, Metall und Sperrmüll getrennt bereitstellen.



NEIN				JA					
ENTSORGUNGSFIRMA	- Bauabfälle	ALTSTOFFSAMMELZENTRUM	- E-Herd	PROBLEMSTOFFSAMMLUNG	- Leuchtstoffröhren	HAUSHALTS-TÖNNEN	- Papier		- Matratzen, Teppiche
	- Gewerbeabfälle		- Waschmaschine		- Öl		- Kunststoff Verp.		- Möbel, Holz
	- Dämmstoffe		- Geschirrspüler		- Problemstoffe		- Restmüll		- Kleinmetalle
	- Bauschutt		- Bildschirme		- Batterien, Akku		- Bioabfall		- Ski, Snowboards
	- Reifen		- Kühlschrank		- Medikamente				- Badewanne

HARDFACTS

Sperrmüll an der Grundstücksgrenze direkt angrenzend an Zufahrtsstraße bereitstellen. Wenn möglich wo sich Ihr Abfalltonnen-Sammelplatz befindet!

Je Liegenschaft werden rund 3m³ pro Sperrmüllart entsorgt. 1m³ entspricht der Größe eines vollen PKW Kofferraumes.
Einzelstücke dürfen max. 60 kg wiegen.
Die maximale Abmessung der Sperrmüllteile beträgt 1,50 m x 2 m!

Mit geeigneten Abfällen (z.B.: Böden, Teppiche) an unterster Schicht beginnen um Beschädigungen zu verhindern!

Der Zutritt auf die Liegenschaft muss möglich sein!

Mit Abgabe Ihrer Anmeldung stimmen Sie den Sperrmüll Bedingungen zu!



ABGABE-MÖGLICHKEITEN FÜR SPERRMÜLL

Ihr nächstes Altstoff Zentrum zur Sperrmüll Abgabe befindet sich in:

Ort:

ASZ St. Peter/Au:
Betriebsgebiet-West 6, 3352 St. Peter/Au

Öffnungszeiten:

1. ASZ St. Peter/Au:

Montag 14:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben
T: 07475 / 533 40 200 | www.gda.gv.at | post@gda.gv.at

„Rundwanderweg Herz des Mostviertels“: Umsetzung startet



Freuen sich über den Start der Umsetzung des Rundwanderweges Herz des Mostviertels (v.l.n.r.) Vize-Bgm. Maximilian Soxberger (Biberbach), Bgm. Fritz Hinterleitner (Biberbach), Bgm. Martin Schlöglhofer (Aschbach-Markt), Kleinregionsobmann Bgm. Johannes Heuras (St. Peter in der Au), Regionalberaterin Sarah Kühr (Dorf- und Stadterneuerung), Bgm. Josef Forster (Ertl), gGR Karl Stieblehner (Weistrach), Bgm. Erwin Pittersberger (Weistrach), Bgm. Josef Unterberger (Wolfsbach) und Bgm. Johann Spreitzer (Seitenstetten). Foto: Dorf- & Stadterneuerung/Kühr

Im Rahmen der letzten Sitzung der sieben Kleinregionsgemeinden in Biberbach erfolgte der Startschuss für die Umsetzung des gemeindeübergreifenden Rundwanderweges Herz des Mostviertels.

Bereits im vergangenen Jahr wurde intensiv an den Vorbereitungen gearbeitet und eine touristische Studie durchgeführt.

Ein über 100 km langer Rundwanderweg mit insgesamt 8 Wegetappen soll im kommenden Jahr realisiert werden. Neben klassischen Informationstafeln zum Rundwanderweg sowie Panoramatafeln, sollen so genannte „Storytelling-Stationen“ die Region mit ihren einzigartigen Besonderheiten zu Naturraum, Geschichten, Persönlichkeiten, ... erlebbar machen. Ergänzend dazu sind Rast- und Ruheplätze an zentralen Orten entlang des Weges in einheitlichem Design geplant. Dazu

wurden bereits konkrete Gestaltungsentwürfe für Bank- und Tischkombinationen, aber auch Liegeelemente der Firma Ambientconsult ausgewählt. Die Identität der Kleinregion im Herzen des Mostviertels mit ihrer hügeligen Landschaft und den charakteristischen Obstbaumalleen soll sich in den Ausstattungs- und Beschilderungselementen des Rundwanderweges wiederfinden. Vor-Ort-Besichtigungen der geplanten Rast- und Ruheplätze sowie der geeigneten Beschilderungsstandorte finden bereits im April statt. Ebenso sind Fotoshootings für entsprechende Marketingmaßnahmen bereits zur Obstbaumblüte geplant.

„Mit unserem Projekt wollen wir vor allem den Menschen in der Kleinregion auch zukünftig ein attraktives Angebot zur Verfügung stellen. Wenn darüber hinaus auch so mancher Gast zu uns kommt, dann bringt das natürlich auch Chancen für die ganze Region.

Bedenkt man, dass 75% der beliebtesten Fotopunkte des Mostviertels in unseren sieben Gemeinden liegen, dann wird deutlich, welchen großartigen landschaftlichen Schatz wir hier haben. Wir wollen hier gemeinsam als Region nachhaltige Impulse setzen und die Schönheit unserer Heimat hervorheben.“, erklärt Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras.

In den kommenden Monaten folgen Detailabstimmungen sowie die Auftragserteilung zur Realisierung des Rundwanderweges. Ein Großteil der baulichen Maßnahmen soll bereits im Sommer stattfinden. Begleitet wird dieses Projekt durch die Kleinregionsbetreuung im Rahmen der Dorf- und Stadterneuerung. Finanzielle Unterstützung erhält die Kleinregion aus dem NÖ Landschaftsfonds.

Weitere Informationen:
www.herzmostviertel.at

Gemeindetag beim Theatersommer Haag

**St. Peterer Gemeindeglieder erhalten
beim Gemeindetag am 20. Juli 2024
ermäßigte Eintrittskarten.**

Wie bereits in den letzten Jahren
übernimmt unsere Gemeinde auch
heuer wieder am 20. Juli 2024
eine Patenschaft. Damit haben Sie
die Möglichkeit, gemeinsam mit
Besuchern aus unserer Gemeinde
bei einem ermäßigten Eintritt (10%)
einen vergnüglichen Abend beim
Theatersommer in Haag zu genießen.

Die Karten für Ihren Theaterbesuch
bekommen Sie direkt im Büro des
Haager Theatersommers. Von 9.00
bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr
(Montag bis Freitag) ist das Kartenbüro
telefonisch unter der Nummer
07434/44600 erreichbar.

Sie brauchen hier nur anzugeben, dass
Sie Einwohner unserer Gemeinde sind.

Literaturkreis „Podium“ im Schloss

**Autoren des Literaturkreises waren bei
„Literatur im Schloss“ zu Gast.**

Neben einer umfangreichen Her-
ausgebortätigkeit befasst sich der
Literaturkreis Podium mit der Organi-
sation von Lesungen und Symposien,
engagiert sich in kulturpolitischen Dis-
kussionen und kooperiert mit in- und
ausländischen Autorenvereinigungen.
So werden in seinem Namen auch in
jedem Viertel Niederösterreichs Lesun-
gen veranstaltet. Für das Mostviertel
wird das seit 2014 bei „Literatur im
Schloss“ gemacht.

Heuer waren eine Autorin und ein
Autor des Literaturkreises hier zu
Gast. Zuerst las Clementine Skorpil
aus ihrem Roman „Wo das Licht her-
kommt“ über eine junge Niederöster-
reicherin, die vor der von den Eltern
geplanten Ehe flüchtet und über Wien
und einem Studium in Rom im 18.
Jahrhundert nach China reist. Danach



Clementine Skorpil und Nils Jensen
lasen im Schloss.

trug die Autorin einen Kurzprosatext
vor, mit dem sie es in Berlin in die
Endausscheidung eines Literaturwett-
bewerbs schaffte.

Nils Jensen, Mitherausgeber des inter-
nationalen Buchmagazins „Buchkul-
tur“, überzeugte mit seinen Gedichten
unter dem Titel „Eichhörnchenlieder“,
die er während der Zeit von Corona als
„Tagebuch“ geschrieben hatte.

Ein Abend, in dem Prosa und Lyrik auf-
einandertrafen, nicht im Widerspruch
sondern einander ergänzend.

Bezahlte Anzeige

stolzreden.net
Hochzeitsreden • Trauerreden • Jubiläumsreden

0650 / 3531910 nicole-stolz@outlook.com

1. Mai steht im Zeichen von Klassik

Nach dem Erfolg des Vorjahres feiert „Klassik im Schloss“ am 1. Mai 2024 seine Fortsetzung mit italienischen und spanischen Melodien.

Seit vielen Jahren ist es mittlerweile Tradition, dass der 1. Mai im Schloss St. Peter in der Au ganz der klassischen Musik gewidmet ist. So standen in der Vergangenheit zahlreiche Operettenabende am Programm. Im Vorjahr hat das Kulturreferat neue Wege beschritten und die Reihe „Klassik im Schloss“ ins Leben gerufen. „Nach dem erfolgreichen Debüt freuen wir uns auf eine Fortsetzung, in der auch heuer mit Pianistin Aiko Reiter eine Musikerin mit Bezug zu St. Peter in der Au auf der Bühne stehen wird“, informiert Kulturgemeinderätin Susanne Pfaffeneder.



Die Pianistin Aiko Reiter wird am 1. Mai mit „Música Sonora“ im Schloss begeistern.

Geboten wird ein italienisch-spanischer Kammermusikabend unter dem

Titel „Música Sonora - Klangvolle Musik“ quer durch alle Epochen bis hin zu Filmmusik und Jazz. Unterstützt wird Aiko Reiter von einem kongenialen Ensemble mit Sopranistin Maria Pfistermüller, Flötistin Theresa Sonnleitner und dem Posaunisten der Wiener Symphoniker Wolfgang Pfistermüller. Das Publikum darf sich also auf einen feurigen Konzertabend im Schloss freuen.

Karten sind am Gemeindeamt in St. Peter in der Au und bei ADEG Kaubeck St. Peter in der Au sowie online unter www.stpeterau.at erhältlich. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt!

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr bei freier Platzwahl, Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Schnucki, ach Schnucki

Peter Haberfehlner, Tina Haberfehlner und Herbert Pauli laden gemeinsam mit dem Kulturreferat am 17. Mai zu einem Liederabend mit Melodien des österreichischen Klavierhumoristen Hermann Leopoldi (1888 - 1959).

Wahrscheinlich kennen nicht viele den Namen des Komponisten, noch weniger den des Textdichters, wenn sie Lieder wie „Schnucki, ach Schnucki“, „Schinkenfleckerl“ oder „Schön ist so ein Ringelspiel“ hören. Dabei war Hermann Leopoldi in der Zwischenkriegszeit einer der bekanntesten österreichischen Klavierhumoristen. Als Komponist und Kabarettist hatte er sich mit seinen Liedern in die Herzen des Publikums geschrieben. Hunderte Chansons und Schlager stammen aus seiner Feder und auch, wenn sie heute kaum noch gespielt werden, haben sie nichts an Witz und manchmal sogar an Aktualität verloren.

Peter Haberfehlner singt am 17. Mai 2024 um 19.30 Uhr im Schloss St. Peter in der Au Lieder von dem 1888 in Wien geborenen Humoristen, der während der Zeit der Naziherrschaft in Amerika gelebt hat und 1959 in Wien gestorben ist. Tina Haberfehlner begleitet den Sänger am Akkordeon und Herbert Pauli wird verbindende Worte beisteuern. Karten für den Liederabend sind am Gemeindeamt St. Peter in der Au, bei der Raiba St. Peter in der Au, unter 0650/ 5314 055 sowie an der Abendkasse erhältlich.



Peter und Tina Haberfehlner sowie Literat Herbert Pauli werden am 17. Mai für einen humoristischen Liederabend im Schloss St. Peter in der Au sorgen.

BIB Buch im Blick

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

SPANNENDE SACHBÜCHER



Munkler, Herfried: Welt in Aufruhr –
Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert
Die Welt ist in Aufruhr. Wir wissen, dass die bislang geltende Ordnung an ihr Ende gekommen ist. Wie wird sie sich neu sortieren und wie im 21. Jahrhundert aussehen? Vor welchen Umwälzungen, Brüchen und Umbrüchen stehen wir?



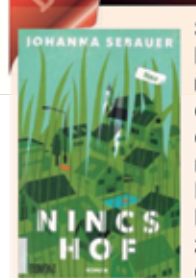
Otto, Friederike: KLIMAUNGERECHTIGKEIT
Der Klimawandel trifft uns nicht alle gleich. Friederike Otto liefert anhand von acht extremen Wetterereignissen konkrete Beispiele wer betroffen ist und vor allem, was Klimagerechtigkeit tatsächlich bedeutet. Der Klimawandel zerstört nicht die Menschheit, aber Menschenleben und Lebensgrundlagen.



Jungk, Laura: Wie ich verschwand –
Mein Weg aus der Magersucht
Laura schildert in ihrem ehrlichen, packenden Bericht den Weg in die Magersucht und wie sie wieder herausfand ... Feingütlich und authentisch erzählt sie von den typischen Mechanismen bei Essgestörten – von der harmlosen Diät eines Teenagers bis hin zur bedrohlichen Krankheit.



NEUE ROMANE



Sebauer, Johanna: Nincshof
Nincshof, ein kleines Dorf an der österreichisch – ungarischen Grenze, soll von der Bildfläche verschwinden – so der Plan dreier Männer, die sich „die Oblivisten“ nennen. Doch ausgerechnet die alte Erna Rohdiebl, die noch nie in ihrem langen Leben Dümmeres als die Idee vergessen zu werden gehört hat, soll den Oblivisten dabei helfen ...



Durst-Benning, Petra: Große Träume, kleine Siege - Die Köchin
Als Fabienne, die Wirtin des Schleusenwärterhauses, unerwartet stirbt, brennt ihre minderjährige Tochter Fabienne mit ihrem Geliebten Eric durch. Doch der junge Schiffer erweist sich als wankelmütig und so steht Fabienne bald allein da. Sie kämpft sich durch, doch dann schlägt das Schicksal erneut unerbittlich zu ...

Noll, Ingrid: Gruß aus der Küche
Irma, vierzig, klein und temperamentvoll ist Inhaberin des vegetarischen Restaurants

„Aubergine“. Bei ihr beschäftigt sind: eine 17-jährige Schulverweigerin, eine tratschfreudige Hilfsköchin, ein Globetrotter als Kellner und Manager sowie ein 80-jähriger „Gemüseschnippler“. Und wie in jeder Gemeinschaft menschelt und kriselt es gewaltig ...

Jakobs, Anne: Der Dorfladen - Wo der Weg beginnt
Im kleinen Dorfladen von Marthe Haller kauft man ein, erfährt die neuesten Nachrichten und unterstützt einander. Marthes drei Töchter helfen ihrer Mutter, wo es nur geht. Jedoch Frieda, die mittlere der drei hat große Träume – sie will zum Entsetzen ihrer Mutter unbedingt Schauspielerin werden.

Sands, Philippe: Rückkehr nach Lemberg
Als der bekannte Anwalt Philippe Sand nach Lemberg reist, ahnt er noch nicht, dass ihn diese Reise um die halbe Welt führen wird. Dabei stößt er auf die Geschichten zweier Männer, die das moderne Völkerrecht prägten: Hersch Lauterpacht und Raphael Lemkin.



Öffnungszeiten: So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00-19:00 Uhr | Donnerstag 8.30-11.30 Uhr

3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5

Tel: 0664 8134077

www.bibliothek-stpeterau.noebib.at



Saisonstart für BauernMARKT

Beim Saisonstart, der am 9. März bei prachtvollem Wetter am Marktplatz stattfand, verwöhnten die lokalen Produzentinnen und Produzenten wieder mit ihren hausgemachten Produkten und köstlichen Schmankerln.

In diesem Rahmen wurde seitens des Organisationsteams auch der Preis im Wert von mehr als 100 Euro an die Gewinnerin des Stempelpass-Gewinnspiels 2023 überreicht. Karin Hinterleitner aus St. Michael/Bruckbach freute sich sehr über den Geschenkkorb, ist sie doch eine treue Stammkundin des St. Peterer BAUERNmarktes.

„Ich habe mich schon auf den Saisonstart gefreut, weil ich die Produkte wirklich sehr schätze. Vor allem das frische Bauernbrot, die köstliche Punschschnitte, der Honig oder das Rehragout stehen regelmäßig auf meiner Einkaufsliste. Auch dass die Produkte regional und an die Jahreszeiten angepasst sind finde ich toll. Man weiß, woher die Lebensmittel kommen. Dass man nebenbei noch viele Leute trifft und ein wenig tratschen kann, ist natürlich auch sehr nett“, sagt die überraschte Gewinnerin.



Das BAUERNmarkt-Team überreichte den Preis an die erste Stempelpass-Gewinnerin Karin Hinterleitner.

Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr wird der Stempelpass auch heuer weitergeführt. „Für jeden Einkauf ab 10 Euro gibt es einen Stempel. Sobald der Stempelpass voll und ausgefüllt ist, kann er beim Bauernmarkt in die Gewinnbox eingeworfen werden“, lädt Organisator Michael Pfaffenbichler zum Einkaufen und Mitmachen ein. Die nächste Ziehung erfolgt beim Saisonschluss am 29. Juni. Zu gewinnen gibt es wieder köstliche BAUERNmarkt-Produkte.

Staatssekretärin besucht FF-Jugendstunde



Eine lustige Jugendstunde gemeinsam mit Staatssekretärin Plakolm, LAbg. Kasser und Bürgermeister Heuras erlebten die Kinder der Feuerwehrjugend St. Peter in der Au, Jugendbetreuerin Evelyn Pötttschacher und Kommandant Philipp Deinhofer.

Staatssekretärin Claudia Plakolm besuchte die Feuerwehrjugend St. Peter in der Au im Rahmen einer Jugendstunde.

Hoher Besuch stellte sich am 23. Februar Feuerwehrjugend St. Peter in der Au ein: Claudia Plakolm, Staatssekretärin für Zivildiensttagenden und

Jugend im Bundeskanzleramt, nahm an der Jugendstunde teil und interessierte sich für die Arbeit des Feuerwehr-Nachwuchses. Gemeinsam mit Landtagsabgeordneter Anton Kasser und Bürgermeister Johannes Heuras versuchte sich die Staatssekretärin in verschiedenen Aufgaben, die von den Jugendlichen vorgezeigt wurden.

Als kleines Dankeschön für das freiwillige Engagement gab es für unsere Jugend einen Volleyball und für Jugendbetreuerin Evelyn Pötttschacher einen Blumenstrauß.

Kommandant Philipp Deinhofer bedankte sich für den Besuch der Staatssekretärin mit einem Blumenstrauß.



Bürgermeister Heuras wünschte Julia Wieser viel Erfolg mit ihrem Café.

„Café Julia“ eröffnet

Julia Wieser führt seit Anfang April das ehemalige Café Beranek.

Mit Ende 2023 schloss Jochen Beranek sein beliebtes Café und suchte einen neuen Pächter. Fündig wurde er in Julia Wieser, die am 4. April ihr „Café Julia“ feierlich eröffnete. Bürgermeister Johannes Heuras stattete der frischgebackenen Gastronomin einen Besuch ab und wünschte ihr für das „Café Julia“ viel Erfolg und alles Gute.

Spatenstich für Kläranlage



Gemeinsam mit den Firmen wurde der Spatenstich durch Vizebgm. Alois Seirlehner, AWG-Obmann Karl Lainerberger, Klärwärter Andreas Seirlehner, Franz Schnetzinger und Reinhard Kalkhofer gesetzt.

Die Pflanzenkläranlage in Kürnberg wird erweitert. Bis Herbst 2024 werden 850.000 Euro investiert.

Seit 2005 besteht in Kürnberg die Pflanzenkläranlage, die für den Einwohnerwert (EW) 384 ausgelegt ist. Da die Anlage an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt ist, wird seit Frühjahr 2022 an einem Ausbau geplant. So soll die Anlage um eine mechanische SBR-Kläranlage um 316 EW erweitert werden.

Rund 850.000 Euro werden in dieses Vorhaben investiert, das bis Herbst 2024 fertiggestellt werden soll. Für die Planung und Bauausführung zeigt die Firma KPP aus Krems verantwortlich. Mit den Arbeiten wurden Firmen aus der Region beauftragt.

Vor dem Baubeginn Anfang April fand der feierliche Spatenstich im Beisein von Vizebürgermeister Alois Seirlehner und AWG-Obmann Karl Lainerberger statt.

Johannser Bäuerinnen wählten

Christa Brandstetter wurde zur neuen Obfrau der Bäuerinnen von St. Johann in Engstetten gewählt.

Am Freitag, 1. März 2024, wurde die Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen aus St. Johann in Engstetten im Gasthaus Berndl abgehalten. In diesem Rahmen wurden auch der neue Vorstand sowie eine neue Vorsitzende gewählt. Dass die Bäuerinnen in St. Johann über alle Generationen hinweg zusammenarbeiten, zeigte sich in der Anwesenheit von rund 25 Damen aller Alterskategorien, die aus ihrer Runde Christa Brandstetter einstimmig zur neuen Obfrau bestellten. Christa Brandstetter folgt Karin Sindhuber als Johannser Ortsbäuerin nach und bedankte sich bei allen Anwesenden für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Besonderer Dank galt ihrer Schwiegermutter Anna Puchberger-Enengl, die selbst über viele Jahre „Chefin“ der Bäuerinnen war und ihr künftig als „Joker“, wie die neue Ortsbäuerin betonte, mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Die Bäuerinnen sorgen neben zahlreichen Aktivitäten zur Fort- und Weiterbildung auch für das kulinarische Wohl bei



Bürgermeister Heuras und Ortsvorsteher Tanzer gratulierten der neuen Ortsbäuerin Christa Brandstetter.

zahlreichen Veranstaltungen, insbesondere beim Kirtag in St. Johann, und kümmern sich jedes Jahr liebevoll um das Binden der Erntedankkrone in St. Johann. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum funktionierenden Zusammenleben einer Ortschaft. Für dieses Engagement bedankten sich Bürgermeister Johannes Heuras sowie Ortsvorsteher Johannes Tanzer und gratulierten Ortsbäuerin Christa Brandstetter zur einstimmigen Wahl.

Ehrenzeichen in Silber

Landeshauptfrau Mikl-Leitner zeichnete den St. Peterer Journalisten und Autor Bernhard Baumgartner für seine Verdienste aus.

Auszeichnung für den langjährigen Zeitungsjournalisten und Autor Bernhard Baumgartner: Dem in St. Peter in der Au wohnenden Jubilar wurde Anfang März kurz nach seinem 25-jährigen Berufsjubiläum als Journalist in Anerkennung und Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um das Land Niederösterreich von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich verliehen. Herzliche Glückwünsche!



Bernhard Baumgartner wurde von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Foto: Land NÖ



Obmann Robert Hirtenlehner (l.) und Stellvertreter Philipp Deinhofer (2.v.r.) übergaben ihre Funktionen an Michael Heiß bzw. Sabrina Hinterleitner. Ingrid Egger Richter (2.v.l.) als Schriftführerin und Kassier Karl Tomschi (r.) komplettieren den Vorstand des Imkervereins.

Imker wählten neuen Obmann

Michael Heiß folgt Robert Hirtenlehner als Obmann des Imkervereins St. Peter in der Au nach.

Viel zu berichten gab es bei der abgehaltenen Mitgliederversammlung der ImkerInnen aus St. Peter in der Au. Neben starker Jugendarbeit wurden auch viele Stunden in die Weiterbildung investiert. Es gibt auch Imker*innen Zuwachs. Darüber konnte sich auch der neue Vorstand des Imkervereins freuen. Michael Heiß folgt Robert Hirtenlehner als Obmann und Sabrina Hinterleitner wird Philipp Deinhofer als neue Obmann Stellvertreterin nachfolgen.

Herzlichen Dank an die scheidenden Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit und dem neuen Team viel Erfolg und Freude in ihrer Tätigkeit.

Musikalische Frühlingsboten

Die Johannser Dorfmusik stimmte im Gasthaus Berndl musikalisch auf den Frühling ein.

Die beiden Frühlingskonzerte der Johannser Dorfmusik erfreuten sich wieder guten Besuchs. Nach dem Willkommensgruß durch Obmann Johannes Lahmer, übernahmen die Marketenderinnen Anna und Elisabeth Bruckschwaiger das Wort, die mit viel Charme und Witz zahlreiche Informationen zu den Stücken und deren Komponisten lieferten.

Die Stückauswahl gestaltete Kapellmeister Thomas Wagner sehr vielfältig – Marsch, Polka, Fanfare, Ouvertüre, ... hier war für jeden Geschmack etwas dabei. Highlight der zweiten Hälfte war definitiv das letzte Stück „Celebration Countdown“ mit einem atemberaubenden Schlagzeugsolo von Andreas Wagner. Auf dieses Stück folgte tobender Applaus, wodurch



Bürgermeister Johannes Heuras, Bezirksobmann Harald Weidinger und Obmann Johannes Lahmer gratulierten Traudl Erdel-Henn zur Ehrennadel in Bronze, Andreas und Thomas Wagner für 15-jährige aktive Musikausübung, Thomas Stiedl (25 Jahre) und Michael Oberaigner (40 Jahre).

natürlich noch eine Zugabe sowie das klassische „O du mein Österreich“ gespielt wurde.

Ehrungen für verdiente Musikerinnen und Musiker sprach Bezirksobmann Harald Weidinger aus.

Spendenübergabe für FF-Haus



Die Feuerwehr St. Peter in der Au bedankt sich bei den Firmen für ihre großzügige Spenden.

Am Donnerstag, den 22. Februar 2024, lud die Freiwillige Feuerwehr St. Peter/Au zu einem Sponsorentermin auf der Baustelle des neuen Feuerwehrhauses ein.

Fünf Unternehmen haben insgesamt 9.401 € gespendet. „Wir danken herzlich den Firmen FCON Versicherungen für 1.001 €, Girkinger+Partner für 2.400 €, Metaplan für 1.000 €, Klaus Stockinger für 2.000 € und X-tention für 3.000 €“, betont Verwalter Stefan Kronsteiner. Diese Spenden leisten einen wichtigen Beitrag, damit wir unserem Ziel – einem neuen, modernen Feuerwehrhaus – näherkommen.“

Kapelle feiert 100. Geburtstag



„Heast as net“ sangen Cornelia Pfaffenbichler und Georg Dobesberger beim Konzert der TMK St. Michael.

Mit musikalischen Frühlingsboten läuteten die Musikerinnen und Musiker aus St. Michael am Bruckbach am 13. April den Festreigen zum 100-jährigen Bestandjubiläum ein.

Seit einem Jahrhundert ist die Trachtenmusikkapelle ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in St. Michael am Bruckbach. Mit einem fulminanten Frühlingskonzert in der Carl Zeller Halle unter der Leitung von Kapellmeister Michael Streißberger wurde der musikalische Auftakt gefeiert. Ein feierlicher Höhepunkt zum 100. Geburtstag wird mit dem „Berg Brass“ von 24. bis 26. Mai gesetzt.



Nach vielen Gesprächen, Überlegungen und Initiativen (auch den U23-Bewerb der 1. Landesliga betreffend) haben wir uns nun dazu entschlossen, die Planungen für eine **KM2 in St. Peter/Au** zu starten und bis Mitte Mai 2024 zu erheben, ob wir die **2. Kampfmannschaft ab der Saison 2024/25** stellen können.

Die KM2 wird sehr wahrscheinlich in der **2. Klasse Ybbstal** eingegliedert werden und nach der KM1 in der 1. Landesliga die zweite Kampfmannschaft in St. Peter/Au sein.

Die 2. Kampfmannschaft soll den jungen Spielern aus St. Peter und der Region die Möglichkeit bieten, sich für die 1. NÖ Landesliga vorzubereiten und zu empfehlen. Darüber hinaus soll die KM2 auch unseren Jugendspielern eine Möglichkeit bieten sich im Erwachsenenfußball zu etablieren.

Allen Verantwortlichen beim UFC ist die große Herausforderung bewusst und deshalb wollen wir die Planungen und Vorbereitungen bis Mitte Mai 2024 so umfänglich wie möglich gestalten.

Die Kader der dann 3 Mannschaften (1. NÖ Landesliga, 2. Klasse Ybbstal und U23 der 1. NÖ Landesliga), die Infrastruktur für den Trainings- und Spielbetrieb und das Betreuer-Team werden die wichtigsten Bausteine der nächsten Wochen darstellen.

Die Vorfreude auf das Projekt ist groß und wir konnten mit **Patrick Kogler (Trainer)** und **Lukas Punzhuber (Teammanager)** bereits erste Personalien fixieren.

Auf dem Spielersektor gibt es jedoch noch einiges zu tun. Wir freuen uns über jedes Interesse von jungen Spielern aus St. Peter, der Region und überregional in der KM2 mitzuwirken.

Bei Interesse könnt ihr euch jederzeit gerne bei **Patrick Kogler (Trainer)** unter 0676/4089970 oder **Lukas Punzhuber (Teammanager)** unter 0664/3439854 melden.

Aus den
Kinder-
gärten

Im Kindergarten ist was los!



Elena Peitl (2.v.r.) verstärkt im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres das Team im Kindergarten St. Peter in der Au sowie in den Kinderbetreuungsrichtungen im Gemeindegebiet. Amtsleiterin Melanie Kaindl, Kindergartenleiterin Annemarie Pflügl und Bürgermeister Johannes Heuras sowie die Kindergartenkinder freuen sich sehr über ihr Engagement.

Freiwilliges Soziales Jahr

Seit September 2023 absolviert Elena Peitl aus Behamberg ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde St. Peter in der Au.

„Es ist einfach so herzerfrischend, wenn man in der Früh in den Kindergarten kommt, alle freuen sich und es gibt ein großes Hallo“, sagt Elena Peitl. Die junge Behambergerin absolviert aktuell ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kinderbetreuung.

Als Stammkindergarten wurde sie seitens der Agentur FSJ dem Kindergarten St. Peter in der Au zugeteilt. Dort hilft sie in der Betreuung der Kinder mit, spielt, singt und bastelt mit den Kleinen. Aber auch in den übrigen Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde St. Peter in der Au, den Kindergärten, der Krabbelgruppe

oder aber der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule hilft sie bei Bedarf aus. „Es war für mich die beste Entscheidung, ein FSJ im Bereich Kinderbetreuung zu machen. Es ist ungemein bereichernd und die Arbeit mit den Kindern macht mir großen Spaß! Ich kann es nur weiterempfehlen“, sagt Elena Peitl.

Eigentlich wollte sie nach der Matura an der HLW ein Studium im Gesundheitsbereich starten. „Da ich keinen Studienplatz erhielt, habe ich mich zu einem FSJ entschlossen und mich bei der Regionalstelle Agentur in Linz gemeldet. Anhand meines Wohnorts und dem Wunsch, mit Kindern zu arbeiten, wurde mir der Kindergarten in St. Peter in der Au zugeteilt“, informiert Elena, die das Jahr auch nutzen wollte, um in andere Berufe hineinzuschnuppern, Erfahrungen zu sammeln, aber auch eine

Pause vom Lernen zu machen.

Auch seitens der Marktgemeinde St. Peter in der Au wird ein Freiwilliges Soziales Jahr unterstützt. „Wir freuen uns sehr, wenn wir Verstärkung durch engagierte und interessierte junge Erwachsene erhalten, die Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln wollen. Für den einen oder anderen ist dieses Jahr auch das Sprungbrett für einen künftigen Berufswunsch“, sagt Amtsleiterin Melanie Kaindl. So auch für Elena Peitl. Bis Ende Juli ist sie noch in St. Peter in der Au stationiert, der Wunsch, auch in Zukunft mit Kindern zu arbeiten, ist durch das FSJ gereift: „Ich werde mich für das Logopädie-Studium anmelden und hoffe, dass ich die Aufnahmeprüfung schaffe.“

Infos zum Freiwilligen Sozialen Jahr erhalten Sie Infos unter www.fsj.at.

(Teil)offenes Haus im Kindergarten

In der heutigen Bildungslandschaft versuchen wir neue pädagogische Ansätze anzuwenden, um die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kindergartenkinder optimal zu fördern und den Kindern eine positive Lernerfahrung zu ermöglichen. Ein Kind lernt nur, wenn es aus eigener intrinsischer Motivation (Maria Montessori) dazu veranlasst wird.

Eine solche innovative Herangehensweise, die in den letzten Jahren in vielen Kindergärten im Bezirk Amstetten gelebt wird, ist das Konzept des offenen Hauses beziehungsweise des teiloffenen Hauses, das wir in unserem Kindergarten anbieten.

Zum Unterschied zum offenen Haus wird unser teiloffenes Haus nicht täglich, sondern am Montag und Mittwoch angeboten. Außerdem haben die Kinder noch immer ihre fixen Stammgruppen, die vor allem für junge Kinder Stabilität und emotionale Nähe bieten.



Was passiert nun wenn wir das offene Haus anbieten?

Die Kinder können zwischen 6 Gruppen, dem Gangbereich und dem Turnsaal frei wählen. Am Montag gibt es auch die Möglichkeit mit Kindern aus anderen Gruppen zu jausen. In jeder der Gruppen und im Gang- und Turnbereich können sie an Bildungsangeboten nach ihren jeweiligen Interessen teilnehmen. So lernen die Kinder aus sich heraus, freiwillig und aus dem Drang zur Selbstverwirklichung.

Das Konzept des offenen Hauses bietet den Kindern also mehr Autonomie und Freiheit in ihrer Lernumgebung. Sie können sich frei im Raum bewegen, können verschiedene Aktivitäten und Materialien erkunden und ihre Interessen verfolgen. Das ermöglicht ihnen nach ihrem eigenen Tempo zu lernen und so ihre kreativen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten optimal zu entwickeln.

Wir gestalten die Räume flexibel und bieten den Kindern verschiedene Möglichkeiten ihre Neugier zu befriedigen



und ihre Fähigkeiten zu erweitern. Beispiele dafür sind Kunststationen, Lesecken oder Konstruktionsbereiche.

Ein weiterer Schlüsselaspekt des offenen Hauses ist die Rolle des pädagogischen Personals. Wir agieren als Begleiter und Unterstützer der Kinder. Durch Beobachtung und Dokumentation von Spielsituationen erkennen wir die Interessen der Kinder, bieten Anregungen an und fördern die Zusammenarbeit und den Austausch unter den Kindern. Durch diese unterstützende Haltung der pädagogischen Fachkräfte helfen wir ihnen ihre Fähigkeiten zu entfalten und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Natürlich ist die Umsetzung des Konzepts auch mit gewissen Problemen behaftet. Die Organisation dieser Tage fordert von allen Teammitgliedern ein großes Maß an Zusammenarbeit, Flexibilität und Planung. Manchmal sind durch Krankheit und andere Vorfälle unsere Ressourcen nur beschränkt einsetzbar. Trotzdem gelingt es jedes Mal wieder, dass die Kinder am Ende des Tages begeistert und zufrieden nach Hause gehen und dafür bedanke ich mich beim gesamten Team.

Die Einführung des Konzepts des offenen Hauses war ein Experiment, das sehr gut verlaufen ist. Wie unsere Kindergartenkinder lernen auch wir jeden Tag etwas Neues dazu. Das ist auch der wichtigste Aspekt des offenen Hauses: es soll den Grundstein für lebenslanges Lernen und eine positive Einstellung zur Bildung legen.



Große Freude über neue Rollerstände



Die neue Rollerstände-Anlage begeistert Kinder, Eltern – im Bild die Elternvertreterinnen Kerstin Wimmer und Stefanie Kaar - und Schul-Team rund um Direktorin Maria Kimmeswenger. Bürgermeister Johannes Heuras freut sich, dass die Investition großen Anklang findet.



Vor der Volksschule St. Peter in der Au wurden Anfang März die neuen Rollerstände montiert.

Anfang März wurden die neuen Rollerstände, die seitens der Marktgemeinde bestellt worden waren, angeliefert und sogleich vom Bauhof-Team an der Wand der Betonmauer gegenüber des Volksschuleinganges montiert. Insgesamt bietet der neue Roller-Parkplatz Platz für 24 Tretroller, Scooter und E-Scooter.

Nach der Fertigstellung besichtigte Bürgermeister Johannes Heuras gemeinsam mit Kerstin Wimmer und Stefanie Kaar vom Elternverein sowie Direktorin Maria Kimmeswenger die neue Anlage. „Die Garagenplätze sind schon sehr gut frequentiert. Die Kinder haben eine große Freude damit und kommen gerne mit dem Roller in die Schule“, bedankt sich die Schulleiterin bei der Gemeinde. Auch der Elternverein zeigt sich sehr erfreut, dass dieser Wunsch nun seitens der Gemeinde umgesetzt wurde.

„Wir wollen den Kindern den Schulweg zu Fuß bzw. mit dem Roller oder Fahrrad so attraktiv wie möglich machen, daher sind wir als Schulerhalter dem Wunsch des Elternvereins und der Schule gerne nachkommen“, unterstreicht Bürgermeister Johannes Heuras.

Die Gemeinde setzt aktuell viele Akzente im Bereich Mobilität und Sicherheit am Schulweg. So wurden neue Warnblinkanlagen für die Schutzwege bei den Firmen Spar und Möbel Polt angekauft. Diese LED-Tafeln blinken, wenn sich ein Fußgänger nähert, und weisen andere Verkehrsteilnehmer darauf hin, abzubremsen und den Fußgänger queren zu lassen. Auch wurde im Zuge der Generalsanierung der Burgholzstraße ein verbreiteter Gehweg errichtet. Dieser dient als eine der Hauptanbindungen für Schulkinder aus

dem südlichen Ortsteil von St. Peter. Aktuell wird an weiteren Projekten gearbeitet, wie etwa der Querungshilfe über die B122 inklusive eines Geh- und Radweges zum Naherholungsgebiet Burgholz bzw. ins Betriebsgebiet und zur Apotheke. Auch das Anbringen neuer Bodenmarkierungen in allen Tempo-30-Zonen wird umgesetzt. So sollen die Kinder von St. Peter in Zukunft sicherer und öfter zu Fuß, per Rad oder Roller in die Schule kommen.

NATUR IM GARTEN
GÄRTEN FÜR SCHMETTERLINGE, BIENEN, HUMMELN & CO

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at

Von blütenbesuchenden Insekten hängt es maßgeblich ab, wie es mit der Obsterte im Sommer oder Herbst bestellt ist. Bei fast all unseren Kulturpflanzen übernehmen nämlich Insekten die Bestäubung.

In diesem Zusammenhang sollten wir nicht nur an die „dohrestiersten“ Honigbienen denken. Viele in freier Wildbahn lebende Insekten wie Hummeln und verschiedene Wildbienenarten übernehmen vor allem an kühlen und raschen Tagen den Großteil der Bestäubung. Eine Hummelweibchen schafft bis 4500 Blüten pro Tag zu besuchen, eine Hummelkönigin ist bereits ab 2° Außentemperatur unterwegs!

Den wilden Verwandten der Honigbiene kann man durch Aussaat oder gezieltes Fördern von **heimischen Wildblumen** helfen. Sie haben sich gemeinsam mit diesen Pflanzen im Laufe der Evolution entwickelt und gelernt diese Blüten zu nutzen. Blumenwiesen, Blumenmatten oder Wildstaudenbeete (z.B. mit Königskerze, Schotgarbe, Natternkopf, Distel...) sind für diese Insekten besonders wichtig.

Heimische Wildsträucher wie Salweide, Dornstrauch, Liguster oder Schwarzer Holunder bieten den erwachsenen Insekten Nahrung in Form von Nektar und Blütenstaub. Ihre Blätter versorgen zusätzlich Schmetterlingsraupen mit Nahrung. Brennnessel und andere Wildkräuter die im „wildem Eck“ wachsen dürfen, sind ebenfalls Futterpflanzen für viele Schmetterlingsraupen!

Kräuterbeete sind eine Blütenoase für Insekten. Hier wirken vor allem Lippenblütler wie Yucca, Lavendel oder Salbei, welche sehr gerne von Bienen und Hummeln angefliegen werden, zu nennen. Doldenblütler (z.B. Dill) und Korbblütler sind bei Schwebfliegern sehr beliebt. Gartenbereiche in denen Obstbäume oder Beerensträucher kultiviert werden, tragen ebenfalls zur Blütenvielfalt bei.

Achten Sie bei der Anlage von Staudenbeeten auf Sorten mit ungefüllten Blüten. Diese enthalten im Gegensatz zu Sorten mit gefüllten Blüten noch Staubblätter, welche für die Ernährung der Insekten wichtig sind.

Ausführliche Infos finden Sie auch unter www.naturimgarten.at

„Natur im Garten“
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 3740 74 333 oder genuehrt@naturimgarten.at
Informieren Sie „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at



Aus unseren Volksschulen

Klimaclown Hugo zu Gast in den Volksschulen

In Schulen oder Zuhause, im Beruf und in den Gemeinden, überall weiß man, dass Klimaschutz wichtig ist und wir alle viel dafür machen können. Einer dieser Botschafter dafür ist der Klimaclown Hugo. Über einen lustigen Besuch von ihm durften sich die Volksschüler zuletzt freuen. Klimaclown Hugo kam mit seinem bunten Fahrrad „Klimafix“ in alle drei VS-Standorte. Er vermittelte dabei einige sehr nützliche und praktische Tipps, wie man die Erde schützen kann und sieht die Kinder als Klima-Experten der Zukunft.

Unsere Welt ist bunt und wundervoll! Ein einzigartiger Planet voller Leben, eigentlich ein richtiges Paradies für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Kinder lieben Spiel und Spaß in der freien Natur, sie bewegen sich gern, fahren gern mit dem Fahrrad, mit dem Scooter, mit dem Skateboard, ... schützen damit ganz viel das Klima und fördern zudem die eigene Gesundheit. Alles was für uns Menschen gut ist, ist auch für unsere Erde gut ... wenn wir z.B. regionales Obst und Gemüse essen, stärken wir unseren Körper und sind gleichzeitig auch freundlich zu unserem Planeten!

Mit musikalischer Unterstützung und lustigen, thematisch anschaulichen Requisiten ging Klimaclown Hugo auf all diese Themen ein und bot dabei ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm für die Kinder. Sie wurden zur Interaktion eingeladen und motiviert, ihre Gedanken zum Klimaschutz zu äußern.



Forscherclub

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht dieser Welt verändern.

Klimaclown Hugo stimmte die Kinder, aber auch die Kolleginnen auf die darauffolgende FORSCHERCLUB – Woche der VS St. Peter ein, in der die 17 SDGs für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – nachhaltige Ziele der UNO) Schwerpunktthema für alle waren. Wie auch im vergangenen Schuljahr wurde rund um das Thema Klimaschutz die Klasseneinteilung für mehrere Tage aufgehoben und der stundenplanmäßige Unterricht aufgelöst. Jede Lehrerin wählte nach persönlichen Neigungen und Begabungen eines der 17 SDGs als Thema ihrer Gruppe (ihres Ateliers). Jedes Kind der 2. bis 4. Schulstufe durfte frei nach Interessen ein ihm entsprechendes Atelier wählen.

Die Vorteile dieser Unterrichtsform sind die verstärkte Individualisierung sowie die Möglichkeit der SchülerInnen, seine/ ihre Interessen und Begabungen in einem entsprechenden Atelier zu vertiefen. Sie werden dazu angeregt, sich individuell und in Kooperation mit anderen mit dem gewählten Thema zu beschäftigen, sich eigene Ziele zu setzen und forschend, entdeckend zu lernen. Darüber hinaus wirken sich klassenübergreifende Projekte und gemeinsame Erlebnisse positiv auf das soziale Zusammenleben der Schulgemeinde aus.

In dieser Unterrichtsform können die Kinder in altershetero-

genen, aber interessenheterogenen Lerngruppen arbeiten. Altersheterogene Gruppen erfordern Differenzierung. Die Interessenhomogenität hingegen schafft Nähe und Erfolg. Das Kind findet Gleichgesinnte, mit denen es auf die Suche nach Antworten gehen kann. Bei besonders begabten Kindern, die sich manchmal mitunter als Außenseiter fühlen (in Bezug zu anderen Kindern scheinbar andersartig denken und mit ihren Interessen beim Gegenüber oft auf Unverständnis stoßen), kann diese Unterrichtsform besondere Zustimmung finden, da sie an diesen Tagen Teil einer interessensähnlichen Gruppe sein dürfen.

So wurden etwa beim SDG 16 (Frieden und Gerechtigkeit) Friedenskekse gebacken und Friedenstauben gefaltet. Diese wurden am letzten Tag u.a. am Gemeindeamt, in diversen Geschäften bzw. am Marktplatz in St. Peter verteilt. „Wir wollen den Frieden in St. Peter verteilen“, so die Botschaft der Kinder an Passanten. In der Gruppe des SDG 2 (Kein Hunger) wurde aus Lebensmitteln mit baldigem Ablaufdatum, gespendet von Adeg Kaubeck, eine leckere Jause hergestellt. Herr Kaltenböck vom RK St. Peter/Au stellte der Gruppe des SDG 1 (Keine Armut) das „Team Österreich Tafel“ vor.



Sicherheit geht uns alle an!

Jedes Jahr nach Schulbeginn üben im Rahmen der Verkehrserziehung die Beamten der Polizei St. Peter mit allen SchulanfängerInnen richtiges Verhalten im Straßenverkehr.

Vor den Osterferien waren die 3. Klassen der VS St. Peter bei der ortsansässigen Polizeiinspektion eingeladen. Vor Ort wurden die Ausrüstungsgegenstände und die Einsatzfahrzeuge der Polizei besprochen. Nachdem von jedem Kind Fingerabdrücke „genommen wurden“, führte ein Polizist die Gruppe in die Gefängnis-Zelle, auch Handschellen wurden den Kindern angelegt. Der Kommandant, Kontrollinspektor Werner Reiter, erklärte die Telefonzentrale bzw. wie ein Notruf zu setzen ist.

Auch die Bezirksstelle der Rettung in St. Peter in der Au wurde besichtigt. Zu Beginn bekamen die Kinder allgemeine Informationen über den Tagesablauf der Rettungszentrale. Danach führte eine Mitarbeiterin des RK, Frau Anja Bierbaumer, die den SchülerInnen seit der ersten Klasse als Waldpädagogin vertraut ist, alle in die große Garage, wo die Rettungsautos genauer erklärt wurden. Die Kinder durften die Einsatzfahrzeuge auch von innen inspizieren und lernten die besondere Ausstattung kennen. Ein kurzer Film informierte über die Aufgaben und Einsätze der Rettung.



Neuigkeiten aus der NMS St. Peter/Au



Einen Blick in die Brunnenanlage der Gemeinde durften die Schüler mit dem Bauhof-Team werfen.



Umweltgemeinderat Andreas Gruber informierte über das e5-Programm der Gemeinde.

Ein Tag ganz im Zeichen der Umwelt

Der Umwelttag, ins Leben gerufen vom Umweltausschuss und dem Obmann der Mittelschule St. Peter in der Au, Umweltgemeinderat Andreas Gruber, zeichnet sich als ein zukunftsweisendes Projekt aus. Angesichts der bereits bestehenden Auszeichnungen als Ökolog- und Klimabündnisschule verkörpert die Mittelschule ein ideales Umfeld für die Vertiefung in Umweltthemen, die dort bereits einen essenziellen Bestandteil des Schullebens darstellen. Unter der Leitung von Gabriele Maderthaler wurden an einem Vormittag, gemeinsam mit externen Fachleuten sowie Pädagoginnen und Pädagogen, verschiedene Umweltthemen erörtert.

Dieses Pilotprojekte legt den Grundstein für ähnlich konzipierte Vorhaben in der Zukunft und band über zwei Tage hinweg alle etwa 180 Schülerinnen und Schüler der Schule in diverse Projektgruppen ein. Am 2. April 2024 widmete sich der erste Projekttag der intensiven Auseinandersetzung mit spezifischen Umweltthemen, wobei je nach Fachbereich

Exkursionen geplant oder externe Expertinnen und Experten in die Schule eingeladen wurden. Eine pädagogische Begleitung jeder Gruppe durch Lehrpersonen gewährleistete dabei die fachliche Unterstützung. Der Arbeitstag war grundsätzlich von etwa 08:00 bis 13:30 Uhr anberaumt, einschließlich möglicher Zeiten für An- und Abreisen. Die Exkursionen selbst waren auf ca. 1,5 bis 2 Stunden angesetzt.

Nach der thematischen Erarbeitung folgten eine schulinterne Reflexion und Vertiefung der Inhalte mit den beteiligten Lehrkräften.

Am 16. April erfolgte der Abschluss des Projekts: Die Projektgruppen präsentierten ihre Erkenntnisse. Unter der Moderation von Schulleiterin Gabriele Maderthaler und unterstützt durch Schautafeln, teilten die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse mit. Zu diesem besonderen Anlass waren auch alle Eltern eingeladen.



Mit dem Grünraum-Experten Stefan Kastenhofer gewannen die SchülerInnen Einblicke in die Natur.



Im Rahmen des Workshops zu nachhaltiger Kleidung wurde der „Henry Laden“ besucht.



In der Öffentlichen Bibliothek erhielten alte Bücher eine neue Verwendung.



Unter dem Motto „Fischlovers - moderner Landwirt“ wurde ein Bauernhof besucht.

Die Resultate des Umwelttages erhalten auch Unterstützung durch die Klima- und Energiemodellregion (KEM). In Zusammenarbeit mit der KEM strebt die Schule zudem die Übernahme der Buskosten an und plant die Herausgabe einer kompakten Zusammenfassung der Projektergebnisse, deren Druck die KEM finanziert.

Ein aufrichtiger Dank geht an alle Unterstützerinnen und Unterstützer dieses bedeutenden Projekts, insbesondere an die Referentinnen und Referenten sowie an das gesamte Team der Mittelschule St. Peter in der Au, deren Engagement den Umwelttag zu einem vollen Erfolg machten.



Die Schülerinnen und Schüler waren auch als fleißige Müllsammler unterwegs.

Gewinne einen 50€-Gutschein für den Tierpark in Stadt Haag.

Und so geht's:

Male uns ein Bild (max. A3-Format) zum Thema Baustelle und bringe es bei uns im **Pabst - Baumarkt (Gewerbepark Pölla 9 in 3353 Seitenstetten)** vorbei.

Wichtig: Schreibe auf die Rückseite des Bildes unbedingt deinen Namen und eine Telefonnummer, unter der wir dich oder deine Eltern erreichen können.

Der Gewinner bzw. die Gewinnerin wird am **18.06.2024 von uns per Zufall ausgelost** und von uns telefonisch verständigt.

Bei Fragen zum Gewinnspiel sind wir unter **0676 836 83 583** erreichbar.



Bezahlte Anzeige

pabst.at
ALLES AUS EINER HAND



Beim Infopoint gab das Team Infos zu den Bestellmodalitäten.
Fotos: Elternverein



Bücher für jede Altersklasse und jeden Geschmack waren in der Buchausstellung ausgestellt.



Die Schülerinnen und Schüler, im Bild Helene und Romina, halfen tatkräftig mit.

Gelungene Buchausstellung

Am 24. und 25. Februar veranstaltete der Elternverein der Mittelschule St. Peter in Au unter tatkräftiger Unterstützung von Lehrern, Eltern und Schülern die traditionelle Buchausstellung im Erdgeschoß der Schule. In Kooperation mit „Ennsthaler“ wurden in den Klassen Bücher für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen sowie Sachbücher und Lektüre für Erwachsene präsentiert, die vor Ort bestellt werden konnten.

Nach dem Schmökern konnten sich die zahlreichen Besucher im Café, das in der Schulküche eingerichtet war, die köstlichen Mehlspeisen der Eltern schmecken lassen. „Wir danken allen BesucherInnen und BestellerInnen, und natürlich den Eltern, Lehrpersonen und SchülerInnen für ihre Mithilfe. Mit dem Erlös dieser Veranstaltung können wir als Elternverein wieder zahlreiche Projekte an der Schule unterstützen“, so Elternvereinsobmann Ben Stieblehner.



Mithilfe von Kuchenspenden der Eltern konnten auch im Café Spenden für Schulprojekte lukriert werden.

Schwimmtage der ersten Klassen

Zwei aufregende Wassersportvormittage fanden im Hallenbad Steyr statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au ihre Schwimmfähigkeiten unter Beweis stellten. In einem speziell organisierten Schwimmprogramm hatten die jungen Wassersportler die Gelegenheit, das Fahrtenschwimmerabzeichen zu erlangen und sich in den grundlegenden Techniken des Brust- und Rückenschwimmens sowie des Tauchens zu üben.

Unter der Anleitung der Schwimmlehrerinnen und -lehrer konnten die Kinder nicht nur ihre Schwimmtechniken verfeinern, sondern auch wichtige Sicherheitsregeln im Wasser lernen. Das Ziel dieser Tage ist es, die Wassersicherheit zu erhöhen und jedem Kind die Freude am Schwimmen zu vermitteln.



Den SchülerInnen stehen nach der Mittelschule viele Möglichkeiten offen.



Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen wurden zum Thema „Lehre“ informiert.

Vortrag „Lehre? Respekt!“

Am Dienstag, dem 27. Februar erhielten unsere Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen Informationen zum Thema „Lehre“ aus erster Hand. Ein Profi für Berufsorientierung von der WKNÖ sowie zwei Vertreterinnen der Firma Hörmann GmbH & Co. KG aus St. Peter in der Au zeigten die Möglichkeiten dieser Ausbildung auf.

Weitere spannende Aktivitäten aus Berufsorientierung warten auf unsere Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen in den nächsten Wochen.

Workshop mit WolkenlosKosmetik

Am 21. März fand in der Schulküche ein Workshop mit Daniela Kirchweger von „Wolkenlos Kosmetik“ statt. Das Unternehmen aus Aschbach produziert natürliche Pflegeprodukte, die alle in liebevoller Handarbeit hergestellt wer-

den. Sie sind auch darauf bedacht, dass ihre Produkte ohne viel Verpackung auskommen.

Frau Kirchweger zeigte den Schülerinnen und Schülern, welche den Schwerpunkt Ökologie und Gesundheit besuchen, wie umweltfreundliche Seifen hergestellt werden.

Während des Seifenherstellungsprozesses bildeten die Kinder vier Gruppen und hatten die Möglichkeit, individuell Düfte und Farben für ihre Seifen auszuwählen. Zur Verfügung standen Rosmarin, Ingwer, Limette, Blutorange, Lavendel, Granatapfel, Mandarine und Lemongras für die Düfte sowie Lila, Blau, Grün, Gelb und Orange für die Farben.

Nachdem die Seifen in die Formen gefüllt wurden, hielt Frau Kirchweger einen Vortrag über die Auswirkungen von Mikroplastik. Am Schluss stellte sie ihren Betrieb und ihre Produkte vor.

Der Workshop war nicht nur interessant, sondern hat gezeigt, wie man als Konsument durch die richtige Wahl von Produkten zur Nachhaltigkeit beitragen kann.



Die SchülerInnen stellten im Rahmen des Workshops Seifen in verschiedenen Düften und Farben her.



Die Aktivlesung mit Lukas Lumetsberger bereitete den Schülerinnen und Schülern viel Spaß.

Aktivlesung an der Mittelschule

Der Autor Lukas Lumetsberger war für alle vier Jahrgänge an der Mittelschule St. Peter in der Au zu Gast.

Seine Aktivlesungen basieren auf Erzählungen, interaktiven Übungen und Lesungen aus seinen Büchern „Shortys Reise“ und „Folge deinem Herzen und flieg“.

Ziel dieses neuen Konzeptes ist es, das Selbstvertrauen der Schüler zu stärken und deren Sozialkompetenz zu erhöhen. Respekt, Achtung, Wertschätzung und Vertrauen in die eigenen Stärken und Fähigkeiten sind die Voraussetzungen für ein glückliches Leben.

English Theatre

„That is the most difficult thing of all. It is far more difficult to judge oneself than to judge others. If you succeed in judging yourself correctly, then you are truly a man of wisdom.“

Antoine de Saint-Exupéry



Der Besuch des „Vienna English Theatre“ begeisterte die Schülerinnen und Schüler der NMS St. Peter in der Au.

Am 26. Februar 2024 besuchte das „Vienna English Theatre“ die 3. und 4. Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au.

Das Ensemble begeisterte uns auch heuer wieder mit der großartigen Aufführung „The Little Prince“ von Antoine des Saint- Exupéry. Werte wie Freundschaft, Vertrauen und Menschlichkeit wurden thematisiert und gekonnt ins 21. Jahrhundert transferiert.

Nach der Aufführung hatten die Schülerinnen und Schüler noch die Gelegenheit mit den Schauspielerinnen und Schauspielern auf Englisch zu plaudern.

Die Schülerinnen und Schüler hatten Spaß am Stück und freuen sich schon auf das nächste Mal.



Die SchülerInnen der 2a-Klasse holten ihr Versöhnungsfest nach.

Versöhnungsfest

Ein besonderes Fest durften die Schülerinnen und Schüler der 2a-Klasse der Mittelschule St. Peter in der Au eine Woche vor Ostern feiern. Aufgrund der damaligen Corona-Bestimmungen hatten sie keine Gelegenheit, ihre Erstbeichte mit dem dazugehörigen Versöhnungsfest vor ihrer Erstkommunion zu begehen.

Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler wurde dies im Rahmen der vorösterlichen Beichtgelegenheit unter Herrn Pfarrer Lubinski nachgeholt. Das darauffolgende Versöhnungsfest wurde im Schulhof unter der Leitung von Frau Mollatz durchgeführt. Die anschließende Jause der Schülerinnen und Schüler beendete das stimmige und eindrucksvolle Fest.

Schüler fühlten Bürgermeister auf den Zahn



Im Schwerpunktfach „Demokratie“ statteten die 4. Klassen der NMS St. Peter in der Au gemeinsam mit Lehrerin Martina Begicevic dem Gemeindeamt und Bürgermeister Johannes Heuras einen Besuch ab.

Im Rahmen des Schwerpunktfaches „Demokratie und Finanzen“ besuchten Schüler der 4. Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au das Gemeindeamt.

Die Werte der Demokratie zu vermitteln und den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die politischen Strukturen in Österreich zu geben stehen im Fokus des Schwerpunktfaches „Demokratie und Finanzen“ für die vierten Klassen an der NMS St. Peter in der Au. Um diese teils schwierige Thematik authentisch zu vermitteln, steht im Rahmen dieses Gegenstands auch der Besuch verschiedener Institutionen am Plan.

Erste Stationen der Jugendlichen und ihrer Lehrerin Martina Begicevic war das Gemeindeamt in St. Peter in der Au, wo sich Bürgermeister Johannes Heuras Zeit nahm, den Schülerinnen und Schülern die Aufgaben und Zuständigkeiten eines Gemeindeamtes sowie die politische Arbeit von Bürgermeister und Gemeinderäten näher zu bringen. Auch die Geschichte der Großgemeinde und ihre Entstehung wurden kurz thematisiert. Im Sitzungssaal nahmen die SchülerInnen die Plätze der Gemeinderäte ein. Nach einem kurzen Film zu den Aufgaben einer Gemeinde stellten sie Fragen an den Bürgermeister. „Was braucht es damit man Bürgermeister werden kann? Was macht man als Bürgermeister den ganzen Tag? Was waren Ihre Highlights als Bürgermeister? Werden Sie wieder kandidieren?“, wollten die interessierten SchülerInnen wissen. Bürgermeister Heuras beantwortete ausführlich alle Fragen und erklärte das Prozedere einer Gemeinderatswahl im Vergleich zu einer Klassensprecherwahl.

„Bei der nächsten Gemeinderatswahl werde ich wieder als Bürgermeister kandidieren, weil es unheimlich schön ist, für die Menschen in einer Gemeinde etwas zu gestalten“, betonte Bürgermeister Johannes Heuras und meinte abschließend: „Vielleicht ist unter euch ja ein Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin der Zukunft?“

Mit vielen gewonnenen Erkenntnissen wurde der Nachmittagsunterricht beendet.

Besuch im Landhaus

Am 6. März besuchten die Schüler im Rahmen des Schwerpunktfaches „Demokratie und Finanzen“ schließlich das Landhaus in St. Pölten, um Eindrücke vom Landtag und seinen Aufgabengebieten zu bekommen. Neben einer Vielzahl von interessanten Details rund um das Landhaus wird den Jugendlichen der Spruch „Wer die Demokratie verschläft, wird in der Diktatur munter!“ sicher ein Leben lang in Erinnerung bleiben.



Eine informative Führung erhielten die SchülerInnen im NÖ Landhaus.



Schulwart (m/w/x) in der Volksschule gesucht

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au schreibt die Stelle des Schulwarts in der Volksschule St. Peter in der Au zum sofortigen Eintritt und im Beschäftigungsausmaß von mind. 20 Wochenstunden (Job-Sharing-Varianten möglich) aus.

Ihre Aufgaben:

- Organisation und Durchführung von Reinigungs- und Pflegearbeiten im gesamten Gebäude der Volksschule
- Durchführung von kleineren Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten
- Schülerbeaufsichtigung (Pausenaufsicht)
- Schneeräumung nach Bedarf

Sie bringen mit:

- hohe Sozialkompetenz
- Freude am Umgang mit Kindern
- Zuverlässigkeit
- hohes Maß an Eigeninitiative/Eigenverantwortlichkeit
- Flexibilität, Genauigkeit und Teamfähigkeit

Aufnahmevoraussetzungen:

- Unbescholtenheit
- österreichische Staatsbürgerschaft (oder EU-Bürger)
- vollendetes 19. Lebensjahr
- abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Wir bieten:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine sichere und dauerhafte Anstellung bei einem regionalen Dienstgeber
- eigenständiges Aufgabengebiet
- Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der geltenden Fassung.
Das Dienstverhältnis gilt vorerst auf sechs Monate befristet und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Ihre **schriftliche Bewerbung samt Bewerbungsunterlagen** (Lebenslauf mit Foto, Strafregisterbescheinigung, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis sowie Ausbildungsnachweise etc.) übermitteln Sie bitte entweder per Post an die Marktgemeinde St. Peter in der Au, Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au oder per Mail an melanie.kaindl@stpeterau.at. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Amtsleiterin Mag.^a Melanie Kaindl, Tel. 07477 42111-18.

Kurz & bündig

Mietwohnung zu vergeben

Ab Juni 2024 ist in der Weistracher Straße 30 eine 75 m² große Mietwohnung zu vergeben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Borchert unter 0699/8193159.

Reinigungskraft gesucht

Die **NÖ Mittelschule Ramingtal** sucht eine zuverlässige und motivierte Aushilfe zur Reinigung des Schulgebäudes.

Voraussetzungen:

- Erfahrung in der Reinigung von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich
- Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Teamfähigkeit

Interessenten erhalten weitere Informationen unter der Telefonnummer 0650/3215340.

Bewerbungen können gerne persönlich an der Schule abgegeben werden:
NÖMS Ramingtal – St. Peter/Au, z.H. Frau Dir. Margaretha Hölzl, MA BEd, Ramingtal 30, 4442 St. Peter/Au
Oder per E-Mail an: nms.stpeter-au-ramingtal@noeschule.at
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Mechaniker gesucht

Die Firma **MHM-Hydraulik GmbH** in Strengberg sucht einen Landmaschinenmechaniker/Schlosser (m,w) im Bereich Reparatur/Werkstätte in Vollzeit.

Bewerbungen und Infos: verwaltung@mhm-hydraulik.at



Mitarbeiter (m/w/x) im Bürgerservice gesucht

Jobbörse

Bei der Marktgemeinde St. Peter in der Au gelangt im Bereich „Bürgerservice“ ab September 2024 die Stelle einer/es Verwaltungsmitarbeiter/in in Teilzeit oder Vollbeschäftigung zur Besetzung.

Ihre Aufgaben:

- Erste Anlaufstelle für Anliegen von Gemeindegänger/innen
- Effiziente Büroorganisation sowie Postbearbeitung
- Kompetente Schnittstelle für interne und externe Ansprechpartner
- Eigenständige Organisation von Terminen und Events
- Eigenständige Erstellung von Korrespondenzen
- Unterstützung des Bürgermeisters bzw. der Amtsleitung im operativen Tagesgeschäft
- Allg. administrative Verwaltungstätigkeiten (Meldeangelegenheiten, Ausstellung von Reisepässen, Fundwesen, etc.)
- Mitwirkung und Unterstützung bei Wahlen und Volksbegehren

Sie bringen mit:

- Erfolgreicher Abschluss eines (kaufmännischen) Lehrberufes oder Abschluss einer HAS / HAK bzw. gleichwertigen Schule
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder in einem ähnlichen Berufsfeld von Vorteil
- Ausgezeichnete PC-Kenntnisse (MS-Office; Word, Excel, Power Point, Outlook usw.)
- Einwandfreie Deutschkenntnisse
- Freundliches und hilfsbereites Auftreten
- Selbstständiges und genaues Arbeiten
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Ausgezeichnete Umgangsformen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, insbesondere Gemeindedienstprüfung

Wir bieten:

- Sicherheit und Stabilität eines öffentlichen Arbeitgebers
- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team
- Gleitende Arbeitszeit
- Die Anstellung und Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBG), LGBl. 2420 i.d.G.F. Vordienstzeiten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen angerechnet.

Aufnahmevoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürgerschaft
- Unbescholtenheit (Nachweis: Strafregisterbescheinigung)
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz/Zivildienst

Legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben bitte folgende Unterlagen bei:

- Nachweis der Staatsangehörigkeit bzw. EU-Bürgerschaft
- Zeugnisse über die abgeschlossene Schulbildung
- Nachweise über die bisherigen abgeschlossenen Berufsausbildungen und Tätigkeiten
- Lebenslauf mit Foto
- Präsenzdienst- od. Zivildienstbescheinigung (bei männlichen Bewerbern)
- Strafregisterauszug – nicht älter als 3 Monate

Ihre **schriftliche Bewerbung** übermitteln Sie bitte unter Anschluss der oben genannten Unterlagen entweder per Post an die Marktgemeinde St. Peter in der Au, Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au oder per Mail an melanie.kaindl@stpeterau.at.

Für nähere Auskünfte zur Stellenausschreibung steht Ihnen Fr. Amtsleiterin Mag.^a Melanie Kaindl telefonisch unter **07477 42111-18** gerne zur Verfügung.

**Innere Schönheit
ist eine gute Sache
ein guter Haarschnitt aber auch**

L A B E L L A

Aufhübscherei
Frisör - Meistersalon



Sabine Blauensteiner

Vitasstraße 9/2
3354 Wolfsbach

☎ 0664 / 3364974
Termine nach Vereinbarung

**Willkommen in der Aufhübscherei!
seit 1. Februar 2024 in Wolfsbach**

**Terminvereinbarung unter
0664 / 3364974
jederzeit möglich**

Bezahlte Anzeige

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n
CHAUFFEUR/IN (Geringfügig - 20 Std./Woche)**

Wir suchen für unsere Ertl-Aschbach-Linie eine/n engagierte/n
Chauffeur/in.

Arbeitszeiten:

- Montag – Freitag: 06:30 – 08:30 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Ihre Aufgaben:

- Montag – Freitag Personenbeförderung (immer dieselbe Strecke ausgehend von Aschbach)
- Selbstständige Fahrzeugpflege (tanken und putzen)
- Betreuung der Fahrgäste

Ihre Qualifikationen:

- Führerschein Klasse B
- Fahrkenntnisse mit 9-Sitzer
- Freundliches, nettes Auftreten
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit
- Gute Deutschkenntnisse

Was wir bieten:

- Ein dynamisches, motiviertes und kompetentes Team
- Bezahlung je nach Qualifikation und Erfahrung
- Es wird ein Firmenauto für den Weg in die Arbeit zur Verfügung gestellt, also kein eigenes Fahrzeug erforderlich!
- Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Fahrten auf 2 Personen aufgeteilt werden. Gerne auch für Senioren und Pensionisten

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!



Höllmüller Taxi GmbH
Ungfärten 4a
3364 Neuhofen/Ybbs

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

0676 428 00 01 oder 0676 428 00 02
per Mail: office@bus-hoellmueller.at

Höllmüller Taxi GmbH
zH. Christian Höllmüller
Ungfärten 4a
3364 Neuhofen/Ybbs

Bezahlte Anzeige



**Schon an ihr E-Bike
Service gedacht?**

Jetzt Termin vereinbaren und Ihr Fahrrad
fit für den Frühling machen!

Schon gewusst?! Wir bieten Service für
viele E-Bike Systeme an und auch für
Fahrräder ohne E-Antrieb!



Schachner GmbH
Gewerbepark Pölla 6, 3353 Seitenstetten

Terminvereinbarung unter:
07477 / 42973



E-Fully Modell 2024 - LAGERND!

Panasonic Antrieb 95Nm Motor
720Wh Akku Sattellift



Bezahlte Anzeige

€ 870,00 E-Moped Förderung

**Viele Farben und
Modelle sofort
verfügbar!**



E-Fat Scooter
60V 20Ah Akku
2000W
45 km/h / 25 km/h

**STARKE
MÖBEL**
**STARKER
SERVICE**

**möbel
polt**
WOHNEN WIE
GEWOLLT
— seit 1928 —

Große Auswahl
auf über
3000 m²
Ausstellungsfläche!

YEAH!

AKTIONSPREIS

2.590,-

Bezahlte Anzeige



-25%
auf viele Möbel

Funktionscouch „SELMA“
in hochwertigem Bezug Conrigo cacao,
bester Sitzkomfort durch Sandwichaufbau, 3 Sitzrücken
in der Sitztiefe verstellbar, Metallfüße schwarz,
ca. 274 x 228 cm. Kopfstützen, Querschläferfunktion,
Stauraum und Kissen gegen Mehrpreis.
In vielen Stellgrößen und Bezugstoffen
zu Aktionspreisen lieferbar!

Abholpreis ohne Dekoration

• Ausgenommen Küchen, Produkte von Anrei und Team7, Aktionspreise und
bereits reduzierte Abverkaufsware sowie laufende Aufträge.
Aktion gültig bis 25. Mai 2024.
Rabatt bezieht sich auf unsere bisherigen Abholpreise.


Aktuelles
Prospekt



**möbel
polt**
WOHNEN WIE
GEWOLLT
— seit 1928 —

Einrichtungshaus & Tischlerei
möbel polt GmbH & Co KG
Amstettner Str. 13 +16
3352 St. Peter/Au, NÖ
Tel.: +43 . 0 74 77 . 42 185
office.eh@moebelpolt.at
Mo – Fr: 8 – 18 Uhr, Sa: 9 – 17 Uhr

www.moebelpolt.at

BAUMLÜTEN WANDERTAG St. Michael/Br. 28. April 2024

- ☀️ 09.00 Uhr Start beim Vereinshaus
- ☀️ 17.00 Uhr Wanderbar-Öffnung
- ☀️ regionale Schmankerl
- ☀️ bei jeder Witterung

**Most
frühling
im
Mostviertel**



Veranstalter: Die Vereine und der Ortsbauernrat von St. Michael/Br. Der Reinerlös kommt den Vereinen von St. Michael/Br. zugute. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Maibaumaufstellen

der jugend
st. peter/au

FFHOCHSTRASS

Di, 30. April 2024
ab 18.00 Uhr

FF Haus Hochstrass
ab 20.30 Uhr Altersshowparty

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Ersatzmaterialien bzw. der Brauchunterstützung.

ST. PETER
IN DER AU

KLASSIK im Schloss

Música Sonora

Italienisch-Spanischer
Kammermusikabend

Aiko
Reiter

Wolfgang
Pfistermüller
(Wtr. Symphoniker)

Theresa
Sonleitner

Maria
Pfistermüller

Mi, 1. Mai, 17 Uhr
Schloss St. Peter/Au

Karten: VVK 22,- | AK 25,-
www.stpeterau.at, Gemeindeamt, Adeg Kaubeck

Carl Zeller
MUSIKSCHULE

TAG DER OFFENEN TÜR

Musik & Kunstschule

ZEICHNEN & MALEN

DESIGNWERKSTATT

ausprobieren | informieren | kennenlernen

FR. 03. MAI 2024
15:00 bis 18:00 Uhr

ST. PETER/AU | MUSIK- & VOLKSSCHULE
www.ms-carlzeller.at

VORANKÜNDIGUNG:
MI. 29. MAI | 18:30 UHR | MUSIKSCHUL OPEN-AIR | ST. PETER/AU - SCHLOSSHOF

mlk KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

SCHLOSSFEST MV ST. PETER/AU 8. + 9. MAI 2024

MI 8. MAI **UNTERHALTUNG & PARTY**

STOCKERKOGLER TANZMUSI **VVK: 10€ | AK: 12€**
EINLASS: 19 UHR | BEGINN MUSIK: 20 UHR

BRASSARANKA **JOHNNY JLEB**

DO 9. MAI **KULINARISCHE SCHMANKERL**
EINTRITT FREI!

10.00 **HL. MESSE**
11.00 **TMK ST. MICHAEL/BR.**
MUSIJUGEND
JOHANNSENER BLECHHÖLZA

Karten erhältlich bei allen Mitgliedern des MV St. Peter (die Karte in der Cafe Bäckerl-Kassenscheibe in St. Peter/Ob- & Seilweidhofen)
066 50012384



CAPE SACRED | AREC | STOCKLER | VOLKSBANK | möbel | xtion | metaplan

Carl Zeller MUSIKSCHULE

MUSIKSCHUL- KONZERT

Schülerinnen und Schüler der
Carl Zeller Musikschule solistisch und im Ensemble

FR. 10. MAI 2024
18:30 UHR
**KÜRNBERG
dorfHAUS**

Music & Kunstschule



mkv **KULTUR NIEDERÖSTERREICH**

Gemeindeverband der Carl Zeller Musikschule | Hofgasse 4 | 3352 St. Peter/Au | 07477142129 | www.ms-carzeller.at



**ST. PETER
IN DER AU**

Schnucki, ach Schnucki

Hermann Leopoldi
1888 - 1959

Peter Haberfehlner
singt Lieder des Österreichischen Klavierhumoristen Hermann Leopoldi.

Tina Haberfehlner **Herbert Pauli**
begleitet am Akkordeon **liest eigene Texte**

Freitag, 17. Mai 2024
19.30 Uhr
Schloss St. Peter/Au

Karten: AK 8€ | VVK 6€; Schüler/Lehrlinge AK 7€ | VVK 5€
erhältlich am Gemeindevirt St. Peter/Au, Raiffeisenbank St. Peter/Au,
oder unter 0650 5314 055

Impressum: Veranstalter: OB Bruck-Kulturhaus am Marktgrund in St. Peter/Ob- & Seilweidhofen

Michöna BERG BRASS

FR 24.05. Auftakt

21⁰⁰ Absolut Blech
VVK 8€, AK 10€

SA 25.05. Abschnittsfeuerwehrbewerb

10⁰⁰ Jugend mit Siegerehrung um 13 Uhr
14⁰⁰ Aktive mit Siegerehrung um 19 Uhr
19⁰⁰ Blech & White
22⁰⁰ Stand UP Music
VVK 8€, AK 10€

SO 26.05. 100 Jahre TMK St. Michael/Br.

09⁰⁰ Feldmesse
10⁰⁰ Frühschoppen mit Bürgermusik St. Michael im Lungau
14⁰⁰ Festumzug
16⁰⁰ Ybbstola Blech

Der Reineritz bleibt zur Anschaffung von Ausrüstung und Geräten sowie zum Ankauf neuer Instrumente
Veranstalter Paul Dobesberger (0680/3003254) und Egon Prüßwirt (0676/750598)

TMK **JAGRI** **Joke** **Programma** **Gasthof Mitterböck** **St. Michael**

Carl Zeller MUSIKSCHULE

MUSIKSCHUL OPEN-AIR

Jugendblasorchester | Schulbands | verschiedene Ensembles
Präsentation der Arbeiten von den Kunstfächern DESIGN und MALEN

MI. 29. MAI 2024
18:30 UHR
ST. PETER/AU
Schlosshof

Musik & Kunstschule

mkv KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Gemeindeverband der Carl Zeller Musikschule | Hofgasse 4 | 3352 St.Peter/Au | 07477/42129 | www.ms-carzeller.at

Bod Fest

29. Mai 2024
Freibad St. Peter/Au
20:00 Uhr
Kein Einlass unter 16 Jahren!

VK: 8€
AK: 10€

Karten erhältlich bei Mitgliedern der Landjugend St. Peter/Au

DJ ROE.P. MANIAC

Landjugend

Partner: Fahrpaper, ogelfutter, Zoch, Raiffeisenbank Region Amstetten, high5

CHORKONZERT

LOVE IS IN THE AIR

SAMSTAG
1. JUNI 2024
19:30 Uhr
SCHLOSS ST. PETER/AU

VORVERKAUF 12,-
ABENDKASSA 15,-

KARTEN BEI DEN CHORMITGLIEDERN

Carl Zeller Chor
St.Peter/Au

Widme einen Spind

Du möchtest einem Feuerwehrmitglied der FF St. Peter/Au für seine/ihre Arbeit danke sagen? Dann hast du jetzt die Gelegenheit!

Widme deinem Feuerwehrmitglied einen Spind im neuen Feuerwehrhaus.

Spende dazu 100 Euro pro Spind an:

Freiw. Feuerwehr St.Peter/Au
IBAN: AT64 2023 0261 000 5732
BIC: ASPKAT2LXXX
Zweck: „Spind-Widmung für: NAME“

Scan and Pay in deiner Banking-App

Die Widmung wird im jeweiligen Spind angebracht.

Freiwillige Feuerwehr St. Peter/Au



Amtsstunden

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
 Di, Do 8 - 12 Uhr
 Mi 13 - 17 Uhr
 Fr 8 - 13 Uhr

Bgm. Sprechstunden:

nach Voranmeldung unter 07477 42111-11 am Mo, 15 - 18 Uhr

Kontakt:

Tel.: 07477 42111-0
 Fax: 07477 42111-31
 Standesamt: 42111-22
 Schlossverwaltung: 42111-17
 Mail: gemeinde@stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18 u. Do 8:30 - 12 Uhr

Freibad Tel.: 07477 43398

Sprechtage

Bausprechtage:

gegen Voranmeldung,
 Hr. Maderthaler 07477 42111-16

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe
 jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
 Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Mo, 13. Mai, 15-16.30 Uhr, EKiz
 Mo, 10. Juni, 15-16.30 Uhr, EKiz

**Redaktionsschluss für das
 nächste Infoblatt ist der
 3. Mai 2024!**

ALLE TERMINANGABEN OHNE GEWÄHR!

**Reisepass-
 Anträge &
 Handy-Signatur**

Um einen reibungslosen Ablauf
 zu garantieren, ist im Vorfeld eine
Terminvereinbarung unter der
 Nummer 07477 42111-11, Herta
 Mayrhofer, oder 07477 42111-10,
 Andrea Radl erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw.
www.handy-signatur.at

Reisepässe und Personalaus-
 weise können auch am Magistrat
 Waidhofen/Ybbs sowie auf allen
 Bezirkshauptmannschaften be-
 antragt werden.

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in
 den Apotheken auf.
Apothek St. Peter 07477 49040

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte

Gruppenpraxis Dr. GROISS & DR.
 STEINMAIR OG 07477 42606
 Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin)
 07477 42221
 Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin)
 0664 1758296
 Dr. Franz FREUNDL (Internist)
 0664 1758296
 Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde)
 0660 5598369

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke
 Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
 Dipl.Tzt. Philipp GRAF
 Kirchengasse 6
 07477 43530

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 9-14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie
 sich bitte telefonisch an die Gesund-
 heitshotline **1450**, in lebensbedro-
 henden Situationen an die Rettung
144 und in der Nacht von 19:00 bis
 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst **141**.

Mi, 1. Mai
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/Dr.
 Griessenberger 07477 433110

04./05. Mai
 Dr. Panholzer 07477 8230

Do, 09. Mai (Christi Himmelfahrt)
 Dr. Schneider 07477 20120

11./12. Mai
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/Dr.
 Griessenberger 07477 433110

18./19./20. Mai (Pfingsten)
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/Dr.
 Griessenberger 07477 433110

25./26. Mai
 Gruppenpraxis Dr. Groiss/Dr.
 Steinmair 07477 42606

Do, 30. Mai (Fronleichnam)
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/Dr.
 Griessenberger 07477 433110

01./02. Juni
 Dr. Reith 07477 436950

Fundamt

Sie haben etwas gefunden oder
 verloren?
 Fundamt St. Peter/Au:
 07477 42111-DW11 (Frau
 Mayrhofer) od. DW10 (Frau Radl)

NOTRUF

RETTUNG	☎ 144
ÄRZTE-NOTRUF	☎ 141
FEUERWEHR	☎ 122
POLIZEI	☎ 133

Wichtige Telefonnummern

**Telefonische Gesundheitsbe-
 ratung: 1450**

Rat auf Draht: 147

Notrufnummer für Kinder und Ju-
 gendliche. Oder auf rataufdraht.at

**Ö3 Rotes Kreuz Kummernum-
 mer: 116 123**, 16 bis 24 Uhr.

**Frauenhelpline gegen Gewalt:
 0800 222 555**

**Sorgentelefon
 (Telefonseelsorge): 142**



	Datum	Uhr-zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
SA	27.04.	19:30	Maibaumaufstellen	Dorferneuerung & Vereine	St. Michael
SO	28.04.		Familienwandertag zur Baumblüte	Bauernbund und Vereine von St. Michael	Vereinshaus St. Michael
DI	30.04.	18:00	Maibaumaufstellen	FF Hochstraß	FF Haus Hochstraß
DI	30.04.	18:30	Maibaumsetzen Markt	Feuerwehr und Gemeinde	Feuerwehrhaus
MI	01.05.	17:00	KLASSIK im Schloss	Kulturreferat St. Peter/Au	Schloss St. Peter/Au
FR	03.05.	15:00	Musikschule: Tag der offenen Tür	Carl Zeller Musikschule	Musik- & Volksschule
SA	04.05.	08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde St. Peter/Au	Marktplatz
MO	06.05.	19:00	Stammtisch für pflegende Angehörige	Gesunde Gemeinde	Schloss St. Peter/Au
MI - DO	08.05. - 09.05.	20:00 - 10:00	Schlossfest	Musikverein St. Peter/Au	Schloss St. Peter/Au
FR	10.05.	18:30	Musikschul-Konzert	Carl Zeller Musikschule	dorfHAUS Kürnberg
	12.05. - 23.06.		Blaugelbe Galerie	Land Niederösterreich	Schloss St. Peter/Au
MO	13.05.	15:00	Mutter-Eltern-Beratung	Land NÖ, Landessanitätsdirektion	Elternkindzentrum
MO	13.05.	19:30	ZUHÖRtour Kürnberg	Marktgemeinde St. Peter/Au	dorfHAUS Kürnberg
DI	14.05.	19:30	ZUHÖRtour Markt & Dorf	Marktgemeinde St. Peter/Au	Schloss Restaurant
MI	15.05.	14:00	Rotkreuz-Seniorentreff	Rotes Kreuz St. Peter/Au	Bezirksstelle St. Peter/Au
DO	16.05.	19:30	ZUHÖRtour St. Michael	Marktgemeinde St. Peter/Au	Gasthaus Mitterböck
FR	17.05.	15:00	Kasperl	Eltern-Kind-Zentrum	Schloss St. Peter/Au
FR	17.05.	19:30	Liederabend: „Schnucki, ach Schnucki“	Kulturreferat St. Peter/Au	Schloss St. Peter/Au
SA	18.05.	08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde St. Peter/Au	Marktplatz
MO	20.05.	11:00	Pfingstmatinee	Kath. Bildungswerk	Pfarrkirche St. Peter/Au
MI	22.05.	19:30	Literatur im Schloss	Kulturreferat St. Peter/Au	Schloss St. Peter/Au
FR - SO	24.05. - 26.05.		Michöna BergBrass	TMK & FF St. Michael	Fußballplatz St. Michael
SA	25.05.	09:00	19. Mosttour Kürnberg	SV Kürnberg - Radsport	Kürnberg
SA	25.05.	10:00	2. Heimspiel-2. Landesliga	Stocksportverein St. Peter/Au	Stocksporthalle
MI	29.05.	18:30	Musikschul Open Air	Carl Zeller Musikschule	Schloss St. Peter/Au
SA	01.06.	08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde St. Peter/Au	Marktplatz
SA	01.06.	19:30	Chorkonzert	Carl Zeller Chor	Festsaal Schloss St. Peter in der Au
SO	02.06.	10:00	ZUHÖRtour St. Johann	Marktgemeinde St. Peter/Au	Gasthaus Berndl